



## **NÖ ABFALLWIRTSCHAFTSBERICHT 2007**



# NÖ

# Abfallwirtschaftsbericht

# 2007

erstellt von:

Land Niederösterreich

Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr

Abt. Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung (RU3)

Sachgebiet Abfallwirtschaft

Abt. Raumordnung und Regionalpolitik (RU2)

Sachgebiet Statistik

**Impressum:**

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung  
Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr  
Abteilung Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung  
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 16  
Tel. 02742/9005-14201, Fax –14350  
<http://www.noe.gv.at/abfall>  
e-mail: [post.ru3@noel.gv.at](mailto:post.ru3@noel.gv.at)

Projektleitung und Layout:

Peter Sperber

Redaktion:

Peter Sperber  
DI Elisabeth Punesch  
DI Katharina Franta  
Dr. Theresia Jugovits-Scherlofsky  
DI Karl Trojan  
DI Ademilua-Rintelen

Druck:

Landesamtsdirektion 3 – Druckerei, Druck auf chlorfrei gebleichtem Papier

# VORWORT

Die getrennte Abfallsammlung zeigte im Jahr 2007 große Erfolge. So konnte in Niederösterreich der Gesamtabfall mit 675.543 Tonnen im Vergleich zum Vorjahr stabil gehalten werden. Gleichzeitig ist das Restmüllaufkommen sogar um 1,3 Prozent gesunken und beträgt nun 212.823 Tonnen. Die neuesten Zahlen bestätigen die Bereitschaft der Bevölkerung zur Müllvermeidung und unterstreichen, dass durch Bewusstseinsbildung ein Umdenken möglich wird.



Die Resultate beweisen den richtig eingeschlagenen Weg der Niederösterreichischen Abfallwirtschaft: von der einfachen Müllbeseitigung zur vielseitigen Abfallvermeidung. In Verbindung mit der getrennten Sammlung und der zeitgemäßen Abfallbehandlung sind viele positive Schritte unternommen worden. Das zentrale Ziel dabei ist der Schutz unserer Umwelt und Lebensgrundlage.

Es liegt an uns allen den Wert der Umwelt zu erkennen und das tägliche Handeln danach auszurichten. Um ökonomische und ökologische Interessen bestmöglich zu verbinden, braucht es klare Zielvorgaben und verantwortungsbewusstes Handeln. Dies betrifft auch die Abfallwirtschaft, mit den besonderen Herausforderungen im Ressourcenmanagement und der Stoffflusswirtschaft. Gerade in Zeiten knapper und teuren Rohstoff-Ressourcen sind innovative Lösungen in der Abfallwirtschaft umso wichtiger.

Mein besonderer Dank gilt den Abfallverbänden und allen engagierten Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern, die durch ihren Einsatz wesentlich zum Erfolg der Abfallwirtschaft in unserem Land beitragen.

A handwritten signature in green ink, reading "Josef Plank". The signature is written in a cursive, flowing style.

*Umweltlandesrat Josef Plank*



# Inhaltsverzeichnis

## 1. EINLEITUNG

1.1	Gesetzliche Grundlage .....	9
1.2	Grundsätze .....	9
1.3	Bevölkerungsstruktur .....	10
1.4	Begriffsdefinition.....	11

## 2. MENGEN UND BILANZEN

	Abfallmengen im Jahr 2007 und Entwicklung der Abfallmengen .....	13
--	--	----

## 3. ORGANISATION / VERGLEICH DER SAMMELMENGEN

3.1	Abfallwirtschaftsverbände .....	19
3.2	Nichtverbandsgemeinden .....	19
3.3	NÖ AWW und NÖ BAWU .....	20
3.4	Sammelsysteme .....	20
3.5	Gesamtabfälle aus Haushalten .....	22
3.6	Rest- und Sperrmüll .....	23
3.7	Behandlung von Abfällen .....	24
3.8	Biogene Abfälle .....	29
3.9	Altstoffe und Sammelzentren .....	31
3.10	Kunststoffsammlung & Verpackungsmetalle & Altmetall .....	33
3.11	Altpapier & Altglas.....	34
3.12	Sonstige Altstoffe .....	34
3.13	Elektroaltgeräte .....	35
3.14	Problemstoffe .....	36

## 4. PROJEKTE ZUR NÖ ABFALLWIRTSCHAFT 2007

	Projekte zur NÖ Abfallwirtschaft 2007 .....	37
--	---	----

## 5. FÖRDERUNGEN

	Förderungen .....	41
--	-------------------	----

## ANHANG

A1	Kontaktadressen und Umrechnungsfaktoren.....	43
A2	Bezirks- und Verbandstabellen.....	51
	Zum Herunterladen unter <a href="http://www.noel.gv.at/awb">http://www.noel.gv.at/awb</a>	





# 1. Einleitung

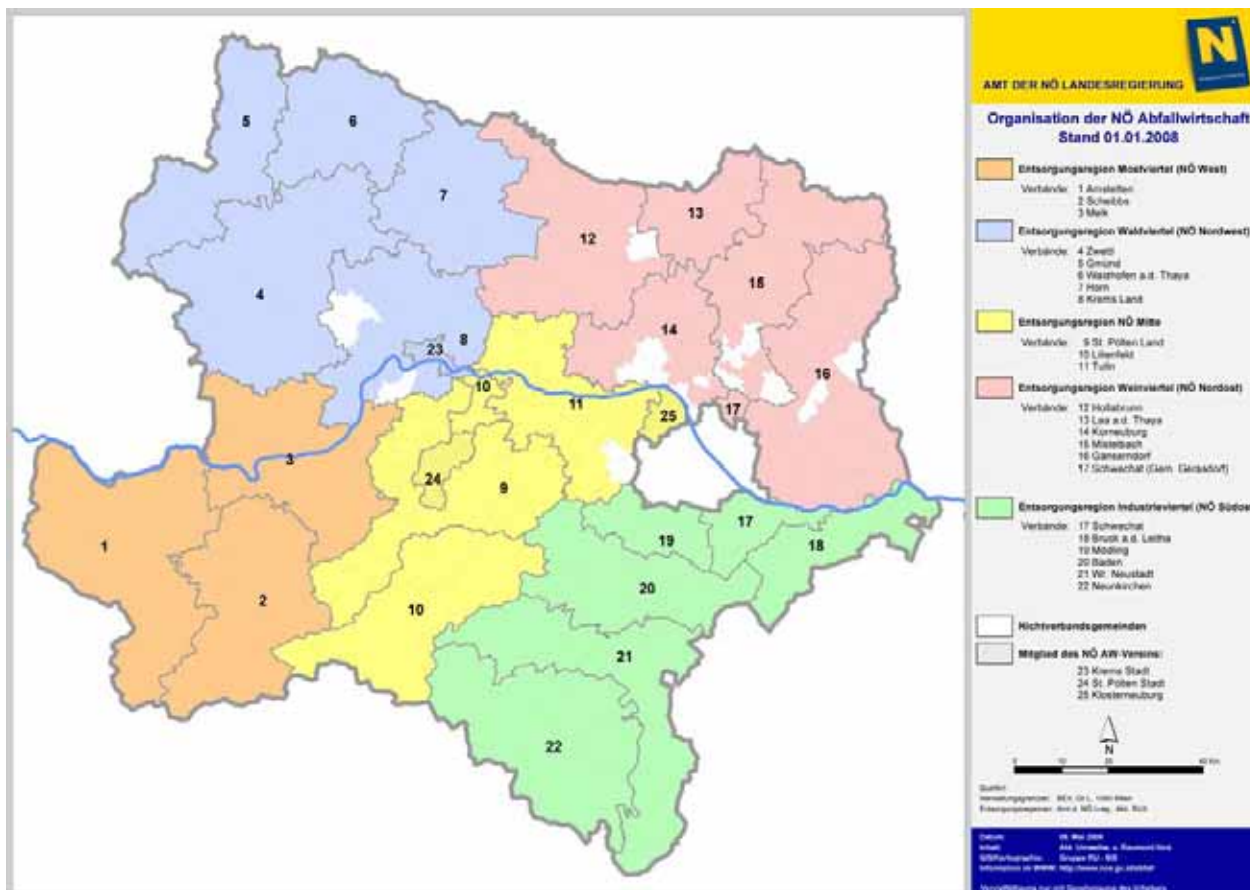
## 1.1 Gesetzliche Grundlage

Das Land NÖ erarbeitet seit 1989 jährlich einen Abfallwirtschaftsbericht. Zu diesem Zwecke sind die Gemeinden gemäß § 4 Abs. 3 des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes 1992 (LGBl 8240) verpflichtet jeweils zum Jahresende einen Bericht zu deren Abfallsituation zu erstellen. Die in der vorliegenden Landesübersicht enthaltenen Daten wurden in erster Linie von den Abfallwirtschaftsverbänden bzw. Gemeinden, sowie den Branchengesellschaften und Anlagenbetreibern, bekannt gegeben und betreffen Mengen aus der kommunalen Sammlung (Stichtag: 31.12.2007).

## 1.2 Grundsätze der Abfallwirtschaft

- **Abfallvermeidung:** Die Abfallmengen und deren Schadstoffgehalte sind so gering wie möglich zu halten.
- **Abfallverwertung:** Abfälle sind zu verwerten, soweit dies ökologisch zweckmäßig und technisch möglich ist und die dabei entstehenden Mehrkosten im Vergleich zu anderen Verfahren der Abfallbehandlung nicht unverhältnismäßig sind und ein Markt für die gewonnenen Stoffe oder die gewonnene Energie vorhanden ist oder geschaffen werden kann (Abfallverwertung).
- **Abfallbeseitigung:** Nicht verwertbare Abfälle sind je nach ihrer Beschaffenheit durch biologische, thermische, chemische oder physikalische Verfahren zu behandeln. Feste Rückstände sind möglichst reaktionsarm und ordnungsgemäß abzulagern.

Abbildung 1-1: Organisation der NÖ-Abfallwirtschaft



## 1.3. Bevölkerungsstruktur

Statutarstadt / Bezirk Größenklasse		Zahl der Gemein- den	Einwohner mit Hauptwohn- sitz	Einwohner- dichte (EW/km <sup>2</sup> )	Privat Haushalte	durchschn. Haushalts- größe der Privat Haushalte	Wohnun- gen	Gebäude
Statutarstadt	Krems a.d. Donau	1	23.860	462,3	10.704	2,1	12.043	5.245
	St. Pölten	1	51.360	473,5	22.314	2,2	24.153	11.262
	Waidhofen a.d. Ybbs	1	11.671	88,7	4.493	2,6	4.999	2.967
	Wr. Neustadt	1	39.940	655,0	17.155	2,2	17.717	8.020
Bezirk	Amstetten	34	111.515	93,9	38.525	2,8	41.656	28.785
	Baden	30	133.741	177,5	54.215	2,3	62.743	39.552
	Bruck a.d. Leitha	20	41.760	84,4	16.598	2,4	19.891	16.537
	Gänserndorf	44	92.565	72,8	36.168	2,4	44.455	40.688
	Gmünd	21	38.977	49,6	16.506	2,4	20.492	16.551
	Hollabrunn	24	50.242	49,7	19.899	2,5	25.372	24.200
	Horn	20	31.863	40,6	12.754	2,5	15.999	13.491
	Korneuburg	19	72.294	115,4	28.242	2,4	33.420	25.558
	Krems	30	54.951	59,5	20.758	2,6	24.771	21.846
	Lilienfeld	14	27.003	29,0	11.124	2,4	13.559	9.536
	Melk	40	76.207	75,2	26.670	2,8	30.161	23.573
	Mistelbach	36	73.731	57,1	29.013	2,5	36.251	34.930
	Mödling	20	111.726	403,3	47.006	2,2	54.302	31.372
	Neunkirchen	44	86.897	75,6	35.950	2,4	44.390	31.557
	St. Pölten	39	95.684	85,3	35.000	2,6	41.021	32.580
	Scheibbs	18	41.421	40,5	13.848	3,0	15.728	12.160
	Tulln	21	67.809	103,0	25.736	2,5	32.478	27.618
	Waidhofen a.d. Thaya	15	27.438	41,0	11.087	2,5	14.014	12.328
	Wiener Neustadt	35	73.849	76,2	28.954	2,5	35.176	28.456
	Wien-Umgebung	21	108.749	224,5	43.848	2,3	54.039	37.912
Zwettl	24	44.527	31,8	16.179	2,8	19.405	16.880	
Größenklasse	< 2.000 Einw.	349	430.817	43,3	163.938	2,6	203.001	181.824
	2.000 - 5.000 Einw.	162	479.469	77,0	180.286	2,6	214.990	171.564
	5.000 - 10.000 Einw.	41	287.405	177,6	116.189	2,4	137.504	100.258
	>= 10.000 Einw.	21	391.889	280,9	162.333	2,2	182.740	99.958
<b>Niederösterreich</b>		<b>573</b>	<b>1.589.580</b>	<b>82,9</b>	<b>622.746</b>	<b>2,5</b>	<b>738.235</b>	<b>553.604</b>

## 1.4 Begriffsdefinition (NÖ AWG 1992/i.d.g.F.)

- **Siedlungsabfälle:** Abfälle aus privaten Haushalten und andere Abfälle, die auf Grund ihrer Beschaffenheit oder Zusammensetzung den Abfällen aus privaten Haushalten ähnlich sind;
- **Müll:** Nicht gefährliche, vorwiegend feste Siedlungsabfälle (Restmüll, kompostierbare Abfälle und Altstoffe), die üblicherweise in privaten Haushalten oder im Rahmen von Betrieben, Anstalten und sonstigen Einrichtungen, wenn das Abfallaufkommen in Menge und Zusammensetzung mit einem privaten Haushalt vergleichbar ist, anfallen;
- **Betriebliche Abfälle:** Nicht gefährliche Siedlungsabfälle aus landwirtschaftlichen und gewerblichen Betrieben sowie aus Anstalten und sonstigen Einrichtungen, soweit sie nicht Müll oder Sperrmüll sind;



## 2. Mengen und Bilanzen

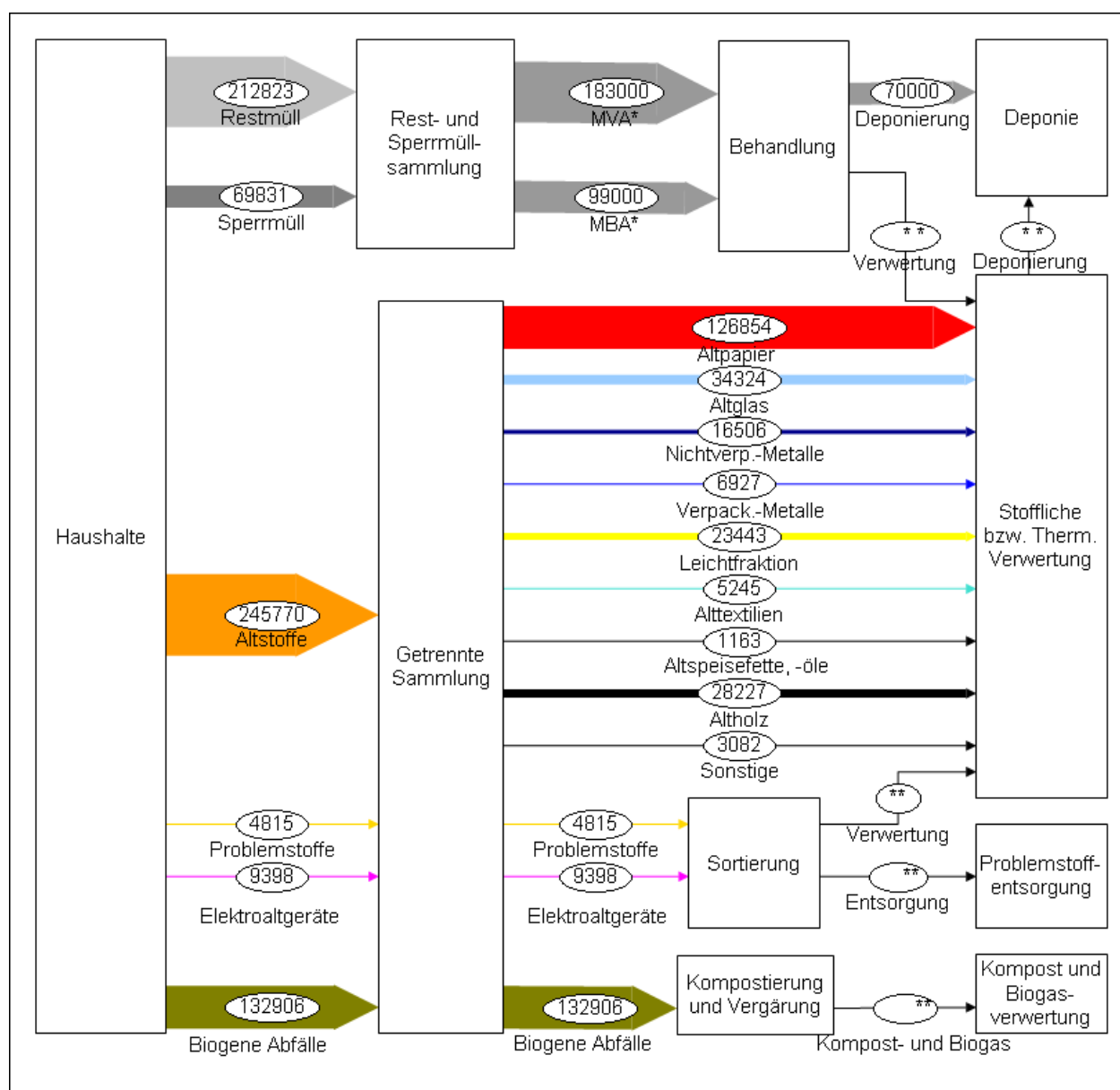
### 2.1 Abfallmengen im Jahr 2007



Im Jahr 2007 fielen in Niederösterreich 212.823 Tonnen Restmüll, 69.831 Tonnen Sperrmüll, 132.906 Tonnen biogene Abfälle aus der Biotonnensammlung, 4.815 Tonnen Problemstoffe, 9.398 Tonnen Elektroaltgeräte und 245.770 Tonnen Altstoffe an.

Das Gesamtabfallaufkommen betrug somit 675.543 Tonnen oder 432 Kilogramm pro Einwohner. 392.889 Tonnen Abfälle wurden getrennt gesammelt (Biogene Abfälle, Problemstoffe, Elektroaltgeräte und Altstoffe), die Trennquote lag somit bei 58%.

Abbildung 2-1: Abfallmengenfließbild für Niederösterreich in t



\* aus Angaben der Betreiber  
 \*\*k.A.



Tabelle 2-1: Änderung der Abfallmengen 2006 zu 2007

Abfallart	Mengen in t			kg pro Einwohner		
	2006	2007	Änderung in %	2006	2007	Änderung in %
<b>Summe Rest- und Sperrmüll</b>	<b>288.222,6</b>	<b>282.654,3</b>	-1,9	<b>182,73</b>	<b>178,30</b>	-2,4
Restmüll	215.728,2	212.823,3	-1,3	136,41	133,89	-1,9
Sperrmüll	72.494,3	69.831,0	-3,7	46,31	44,41	-4,1
<b>Biogene Abfälle (ohne Grünschnitt)</b>	<b>134.840,2</b>	<b>132.906,0</b>	-1,4	<b>87,06</b>	<b>85,22</b>	-2,1
<b>Problemstoffe</b>	<b>4.614,3</b>	<b>4.815,2</b>	4,4	<b>2,93</b>	<b>3,04</b>	3,8
<b>Elektroaltgeräte</b>	<b>8.346,6</b>	<b>9.397,6</b>	12,6	<b>5,57</b>	<b>6,25</b>	12,1
<b>Altstoffe insgesamt</b>	<b>240.000,8</b>	<b>245.770,4</b>	2,4	<b>156,69</b>	<b>159,14</b>	1,6
Altpapier (inkl. Kartonagen)	122.648,1	126.853,5	3,4	77,56	79,80	2,9
Altglas	34.254,0	34.324,2	0,2	21,66	21,59	-0,3
Nichtverpackungsmetalle	19.137,4	16.505,9	-13,8	12,65	10,82	-14,5
Verpackungsmetalle	7.217,6	6.927,0	-4,0	4,56	4,36	-4,5
Leichtfraktion	<b>22.974,8</b>	<b>23.442,5</b>	2,0	<b>14,53</b>	<b>14,75</b>	1,5
Alttextilien	5.000,1	5.244,9	4,9	3,53	3,57	1,1
Altspisefette, Altspiseöle	1.146,0	1.163,4	1,5	0,75	0,74	-1,0
Altholz	<b>25.027,3</b>	<b>28.227,4</b>	12,8	<b>19,55</b>	<b>21,33</b>	9,1
Sonstige Altstoffe	<b>2.595,4</b>	<b>3.081,6</b>	18,7	<b>1,90</b>	<b>2,18</b>	14,8
<b>Gesamtsumme</b>	<b>676.024,4</b>	<b>675.543,4</b>	-0,1	<b>434,98</b>	<b>431,94</b>	-0,7

Abbildung 2-2: Prozentuelle Änderung der Abfallmengen (2006 auf 2007)

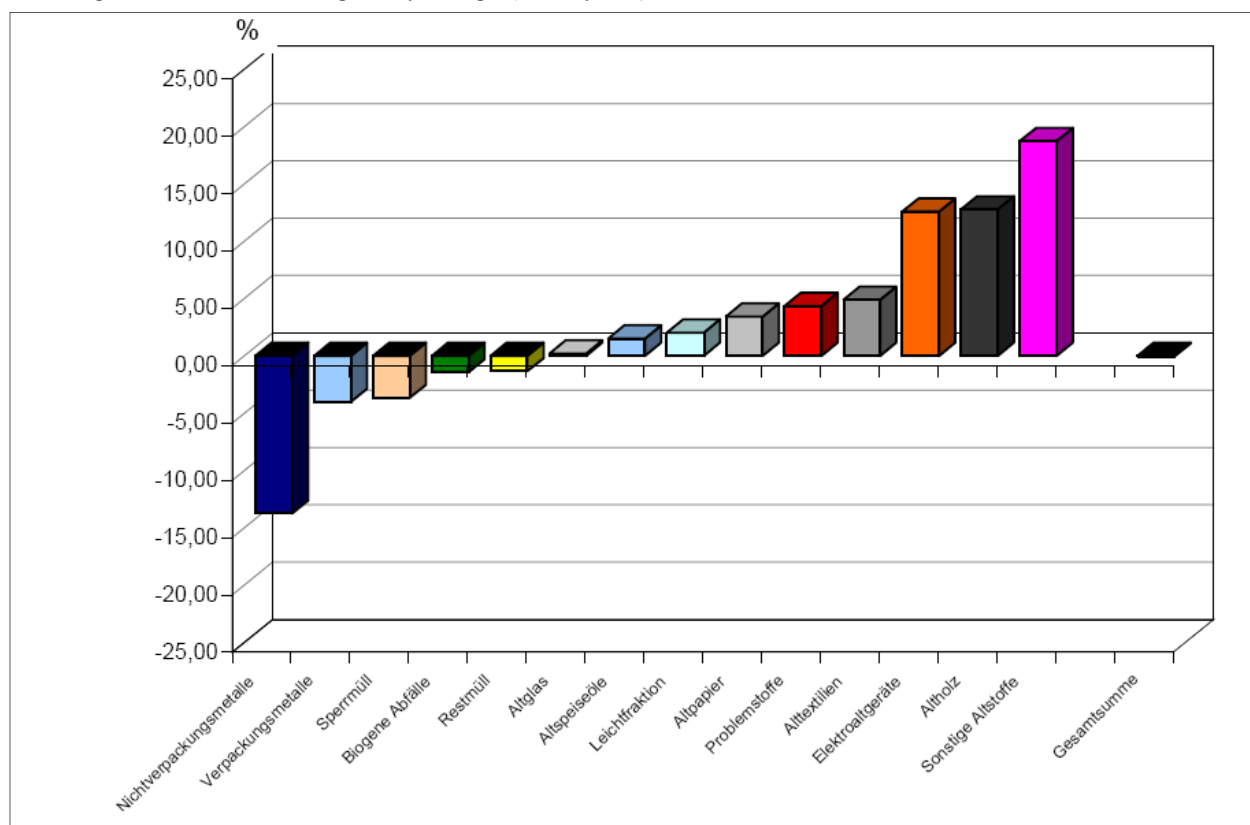


Abbildung 2-3: Anteil der Abfallfraktionen am Gesamtabfallaufkommen 2007 in Masseprozent (gerundet)

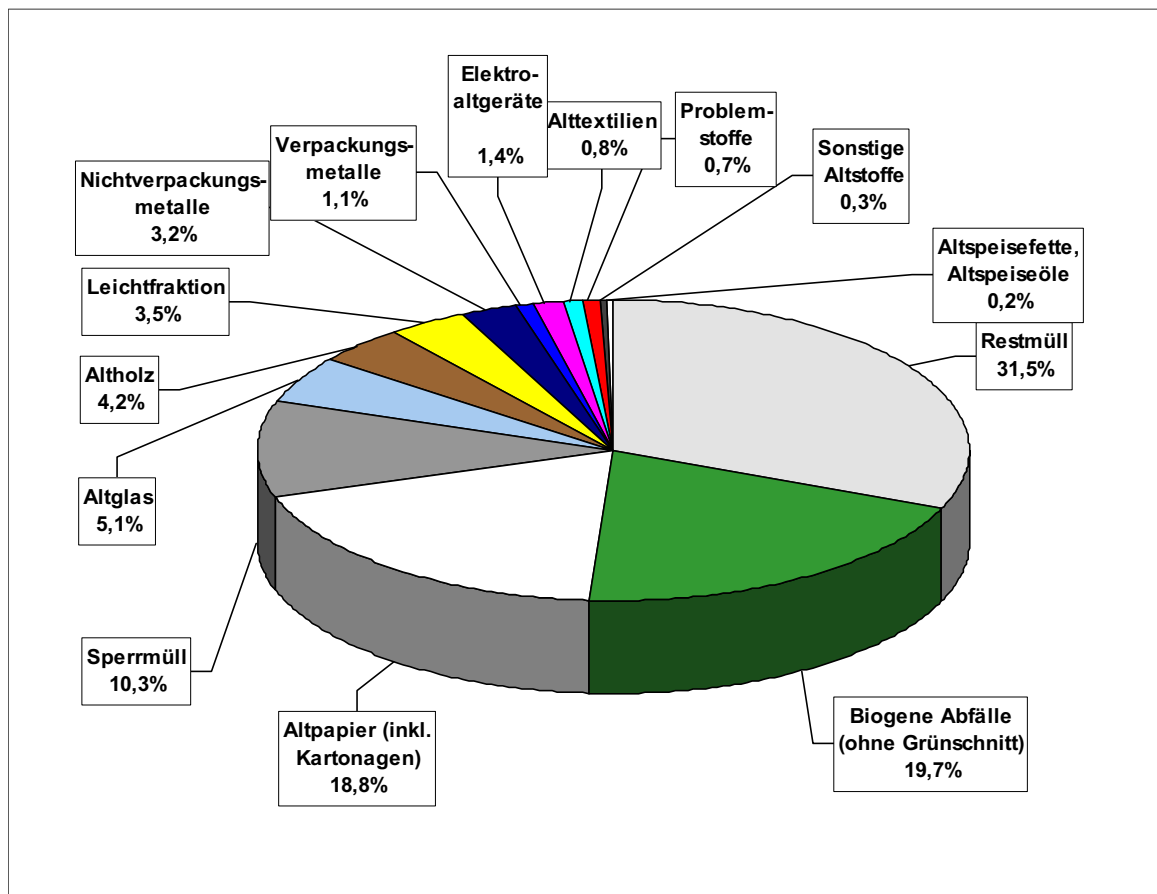
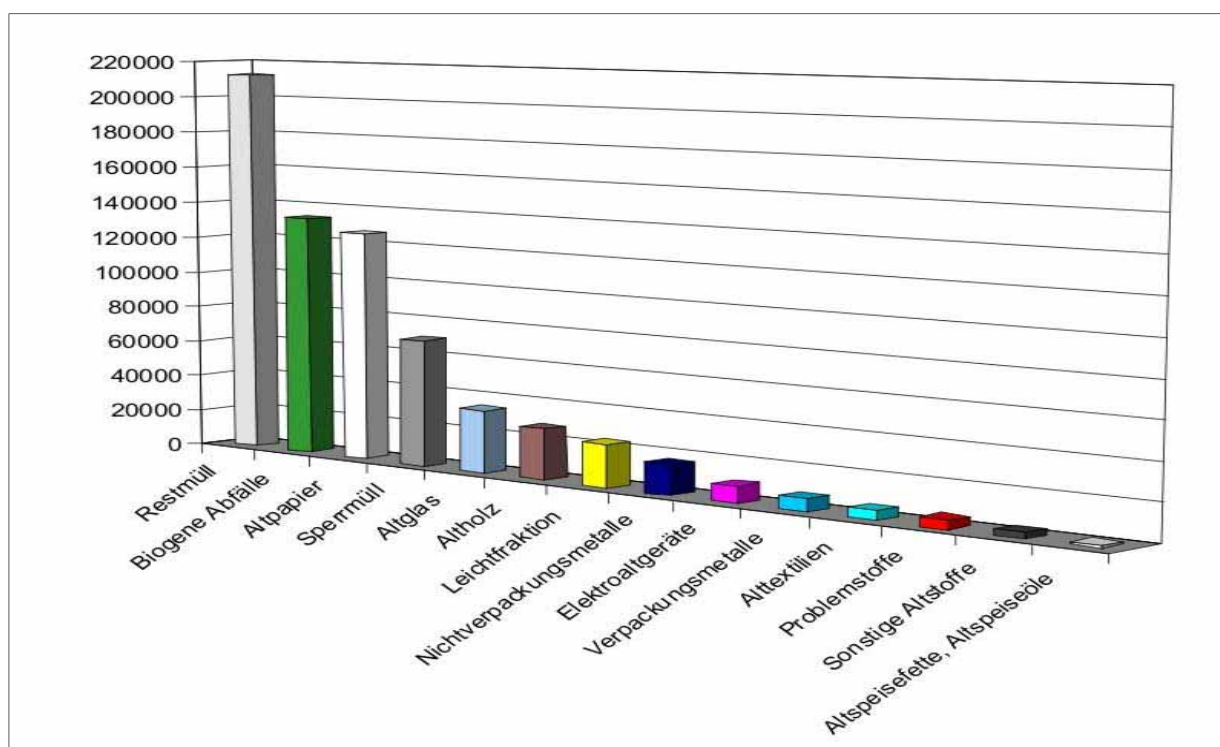


Abbildung 2-4: Abfallmengen im Jahr 2007 in t

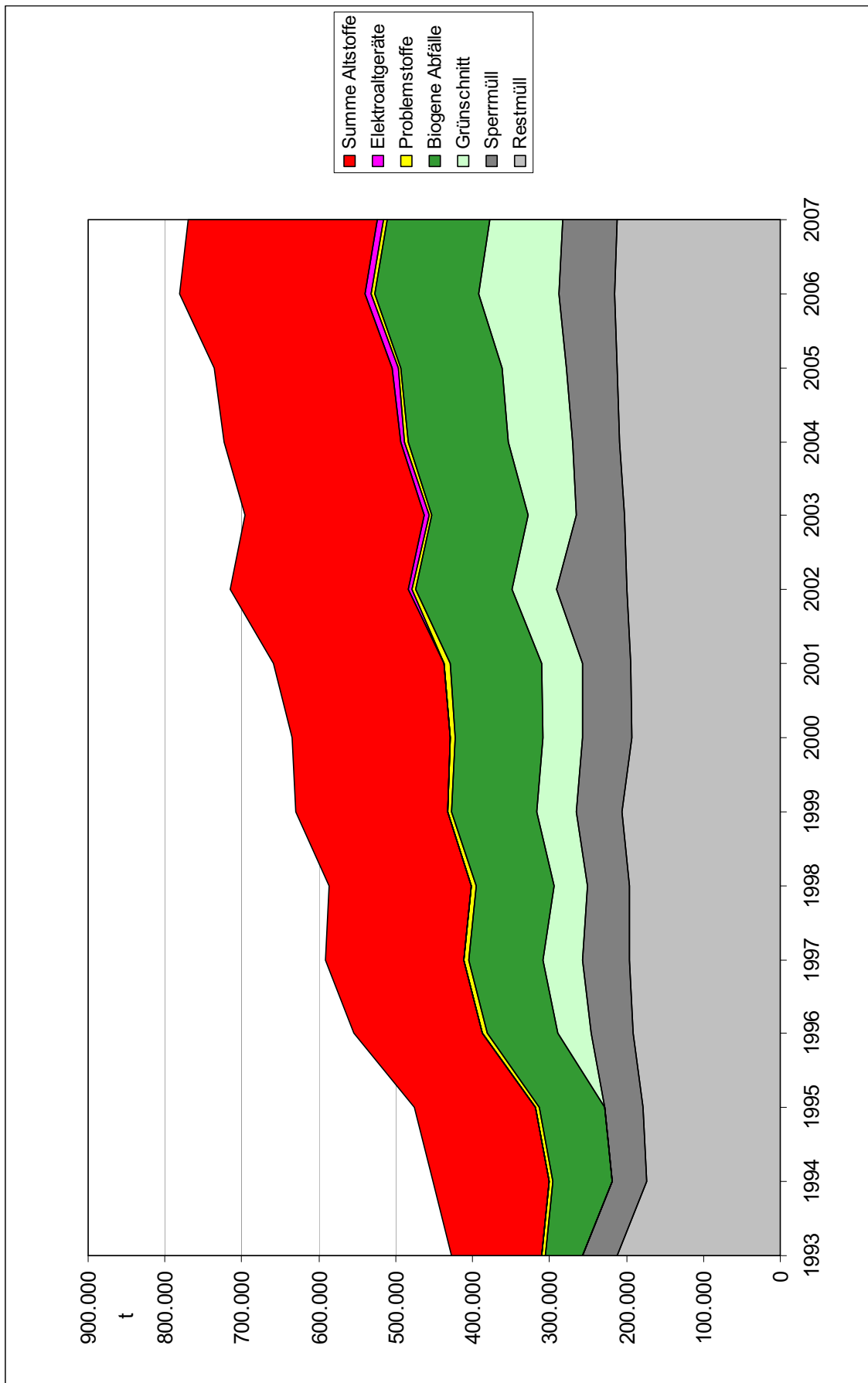


Abfallart	1998		1999		2000		2001		2002	
	Tonnen	kg/EW	Tonnen	kg/EW	Tonnen	kg/EW	Tonnen	kg/EW	Tonnen	kg/EW
<b>Summe Rest- u. Sperrmüll</b>	<b>250.358,5</b>	<b>162,8</b>	<b>264.695,4</b>	<b>171,8</b>	<b>257.403,6</b>	<b>166,5</b>	<b>257.156,0</b>	<b>166,1</b>	<b>290.367,6</b>	<b>239,8</b>
Restmüll	196.657,5	127,8	205.203,5	133,2	193.580,0	125,2	194.300,7	125,4	199.504,2	129,1
Sperrmüll	53.701,1	34,9	59.492,0	38,6	63.823,7	41,3	62.855,3	40,7	90.863,4	110,8
<b>Biogene Abfälle</b>	<b>101.300,8</b>	<b>68,5</b>	<b>109.752,1</b>	<b>74,2</b>	<b>114.075,3</b>	<b>76,9</b>	<b>119.470,6</b>	<b>80,2</b>	<b>124.676,5</b>	<b>83,6</b>
Problemstoffe	5.258,0	3,4	5.469,6	3,6	6.375,7	4,1	8.198,1	6,6	4.218,0	3,3
Elektroaltgeräte									5.106,7	3,9
<b>Summe Altstoffe</b>	<b>185.890,7</b>	<b>122,2</b>	<b>197.065,0</b>	<b>129,4</b>	<b>205.616,5</b>	<b>134,6</b>	<b>221.358,0</b>	<b>149,0</b>	<b>231.944,8</b>	<b>156,1</b>
Altpapier	88.705,8	57,7	96.864,5	62,9	101.851,2	65,9	103.998,9	67,1	107.671,1	69,7
Altglas	31.085,8	20,2	31.119,1	20,2	32.009,3	20,7	32.500,3	21,0	32.813,7	21,2
Nichtverpackungsmetalle	32.964,2	22,4	33.734,9	22,7	33.941,3	22,6	31.844,1	21,3	32.226,8	21,6
Verpackungsmetalle	7.715,5	5,0	8.092,1	5,3	7.992,7	5,2	7.902,0	5,1	8.200,5	5,3
Leichtfraktion	20.355,2	13,2	21.497,3	13,9	23.511,7	15,2	24.330,7	15,7	26.629,0	17,2
Alttextilien	4.012,3	2,9	4.056,0	3,0	4.704,9	3,6	4.677,7	3,6	4.602,4	3,4
Altspeisefette, Altspeiseöle									768,6	0,5
Altholz							14.932,4	14,1	17.573,2	15,9
Sonstige Altstoffe	1.051,9	0,8	1.701,1	1,4	1.605,4	1,5	1.172,0	1,1	1.459,6	1,2
<b>Gesamtsumme</b>	<b>542.808,0</b>	<b>356,9</b>	<b>576.982,2</b>	<b>379,0</b>	<b>583.471,0</b>	<b>382,1</b>	<b>606.182,7</b>	<b>401,8</b>	<b>656.313,6</b>	<b>486,6</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	0,6	-0,1	6,3	6,2	1,1	0,8	3,9	5,2	8,3	21,1

Abfallart	2003		2004		2005		2006		2007	
	Tonnen	kg/EW	Tonnen	kg/EW	Tonnen	kg/EW	Tonnen	kg/EW	Tonnen	kg/EW
<b>Summe Rest- u. Sperrmüll</b>	<b>265.057,2</b>	<b>171,5</b>	<b>270.219,7</b>	<b>173,6</b>	<b>277.348,5</b>	<b>177,1</b>	<b>288.222,6</b>	<b>182,7</b>	<b>282.654,3</b>	<b>178,3</b>
Restmüll	202.241,2	130,8	209.074,2	134,3	211.475,3	134,7	215.728,2	136,4	212.823,3	133,9
Sperrmüll	62.816,1	40,7	61.145,5	39,3	65.873,2	42,4	72.494,3	46,3	69.831,0	44,4
<b>Biogene Abfälle</b>	<b>124.273,6</b>	<b>83,2</b>	<b>130.684,7</b>	<b>85,7</b>	<b>131.474,4</b>	<b>85,5</b>	<b>134.840,2</b>	<b>87,1</b>	<b>132.906,0</b>	<b>85,2</b>
Problemstoffe	4.086,5	3,2	4.160,0	3,3	4.255,5	2,7	4.614,3	2,9	4.815,2	3,0
Elektroaltgeräte	5.406,9	3,9	5.882,1	4,0	6.763,6	4,4	8.346,6	5,6	9.397,6	6,2
<b>Summe Altstoffe</b>	<b>232.883,7</b>	<b>156,3</b>	<b>229.462,3</b>	<b>152,7</b>	<b>231.473,9</b>	<b>153,0</b>	<b>240.000,8</b>	<b>156,7</b>	<b>245.770,4</b>	<b>159,1</b>
Altpapier	108.749,1	70,4	113.697,6	73,0	118.121,3	75,3	122.648,1	77,6	126.853,5	79,8
Altglas	33.159,3	21,5	33.063,8	21,2	32.783,4	20,9	34.254,0	21,7	34.324,2	21,6
Nichtverpackungsmetalle	30.407,4	20,3	25.793,7	17,2	20.794,7	13,7	19.137,4	12,6	16.505,9	10,8
Verpackungsmetalle	8.121,8	5,3	7.385,1	4,7	7.265,7	4,6	7.217,6	4,6	6.927,0	4,4
Leichtfraktion	27.770,1	18,0	22.567,4	14,5	22.284,5	14,2	22.974,8	14,5	23.442,5	14,7
Alttextilien	4.340,8	3,2	4.647,4	3,5	4.774,9	3,5	5.000,1	3,5	5.244,9	3,6
Altspeisefette, Altspeiseöle	1.077,7	0,7	1.127,4	0,7	1.064,3	0,7	1.146,0	0,8	1.163,4	0,7
Altholz	17.686,8	15,6	19.313,8	16,3	22.132,1	18,4	25.027,3	19,5	28.227,4	21,3
Sonstige Altstoffe	1.570,7	1,4	1.866,1	1,6	2.253,0	1,8	2.595,4	1,9	3.081,6	2,2
<b>Gesamtsumme</b>	<b>631.707,9</b>	<b>418,1</b>	<b>640.408,9</b>	<b>419,3</b>	<b>651.315,8</b>	<b>422,8</b>	<b>676.024,4</b>	<b>436,0</b>	<b>675.543,4</b>	<b>431,9</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-3,7	-14,1	1,4	0,3	1,7	0,8	3,8	2,9	-0,1	-0,7



Abbildung 2-5: Entwicklung der Abfallmengen 1993 – 2007 in t





## 3. Organisation / Vergleich der Sammelmengen

### 3.1 Abfallwirtschaftsverbände

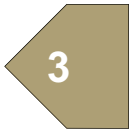
Die Basis der abfallwirtschaftlichen Organisation bilden 22 Abfallwirtschaftsverbände und 3 verbandsähnliche städtische Einheiten, in denen mit Stichtag 31.12.2007 554 Gemeinden (von insgesamt 573) integriert sind.

Der Verband Wolkersdorf wurde per 31.12.2007 aufgelöst. Die Mitgliedsgemeinden wurden vom Verband Mistelbach per 01.01.2008 aufgenommen. Das entspricht dem Ziel des Landes NÖ, die Abfallverbände bezirkswise zu organisieren.

Die Struktur der Abfallwirtschaftsverbände ist nicht einheitlich. Das Ziel ist eine optimal strukturierte Organisation zu schaffen; das bedeutet u.a. auch die Einbeziehung der Nichtverbandsgemeinden. Wesentlich ist jedoch weiterhin das in Niederösterreich geltende „Prinzip der Freiwilligkeit“, wenn es um den Beitritt in einen Abfallwirtschaftsverband geht. Im Gegensatz zu anderen Bundesländern gibt es somit für Gemeinden keine Verpflichtung sich einem Verband anzuschließen, vielmehr soll dies durch entsprechende Anreize herbeigeführt werden.

Die Strukturoptimierung bedeutet allgemein:

Flächendeckende Verbandsstruktur mit gleichen Aufgaben, Mindestanforderungsprofil für Ausstattungsgrad in den Verbänden, die angebotenen Leistungen werden bestmöglich umgesetzt, Verbesserung der getrennten Sammlung, bessere Verhandlungsposition (EAG), einfachere Durchführung landesweiter Projekte.



### 3.2 Nichtverbandsgemeinden

Tabelle 3-1: Nichtverbandsgemeinden per 1.1.2008

Statutarstadt/Bezirk	Gemeinde	Statutarstadt/Bezirk	Gemeinde
Statutarstädte	Krems a.d. Donau <sup>1)</sup>	Mistelbach	Bockfließ
	St. Pölten <sup>1)</sup>		Groß-Engersdorf
Gänserndorf	Angern a.d. March		Großbebersdorf
	Gänserndorf		Hochleiten
Hollabrunn	Nappersdorf-Kammersdorf		Ulrichskirchen-Schleinbach
Korneuburg	Korneuburg		Krems/Land
	Langenzersdorf	Bergern/Dunkelsteinerwald	
	Leitzersdorf	Lichtenau	
	Spillern	Wien-Umgebung	Gablitz
	Stetten		Klosterneuburg <sup>1)</sup>
Stockerau		Purkersdorf	

<sup>1)</sup> 3 verbandsähnliche städtische Einheiten

### 3.3 NÖ AWW und NÖ BAWU

#### NÖ Abfallwirtschaftsverein

Als Dachorganisation der Verbände / Statutarstädte wurde der NÖ Abfallwirtschaftsverein (NÖ AWW) am 24. August 1993 konstituiert (Interessensvertretung und Plattform zur gemeinsamen Arbeit der Gebietskörperschaften auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft in Niederösterreich).

Mitglieder des NÖ Abfallwirtschaftsvereines sind sämtliche 22 Abfallwirtschaftsverbände, die Landeshauptstadt St. Pölten, die Statutarstadt Krems, die Stadt Klosterneuburg sowie das Land Niederösterreich. Die Finanzierung des NÖ AWW erfolgt durch Mitgliedsbeiträge, Einnahmen aus eigener Tätigkeit und zweckgebundenen Förderungen.

3

#### NÖ Beteiligungsgesellschaft für Abfallwirtschaft und Umweltschutz

Die aus dem NÖ AWW hervorgegangene NÖ BAWU GesmbH stellt einen Zusammenschluss von 19 Abfallwirtschaftsverbänden sowie der Statutarstädte Krems und St. Pölten dar.



Die Abfallwirtschaftsverbände der Bezirke Lilienfeld und Neunkirchen und St. Pölten sind nicht Gesellschafter der NÖ BAWU GesmbH.

Hauptaufgabe der NÖ BAWU GesmbH ist die Umsetzung der Restabfallbehandlung für ihre Gesellschafter und einer ökologisch und ökonomisch sinnvollen Transportlogistik für die Anlieferung des Rest- und Sperrmülls. Zusätzlich liegt auch noch die Abwicklung der Altspeiseöl- und der Elektroaltgerätesammlung in Niederösterreich in ihrem Tätigkeitsbereich.

### 3.4 Sammelsysteme

Aufgrund der nicht einheitlichen Struktur in NÖ werden derzeit in Verbänden und Gemeinden unterschiedliche Sammelsysteme angeboten.

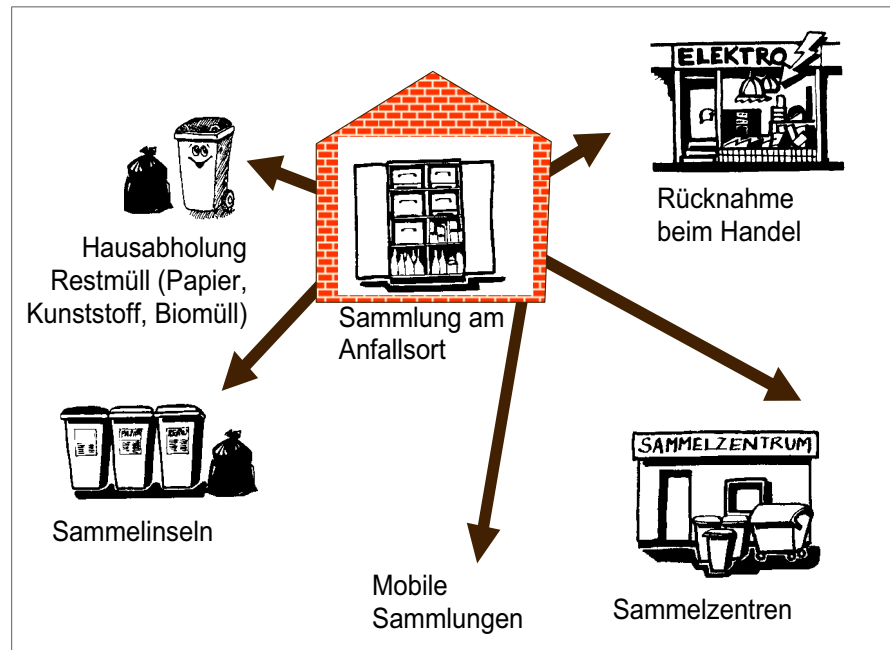
#### Begriffsdefinition (NÖ AWG 1992/i.d.g.F.)

- Bringsystem: Jene Erfassungsart, bei der Abfall vom Besitzer entweder in gekennzeichnete Behälter im Abfuhrbereich eingebracht oder beauftragten Organen der Gemeinde zu bestimmten Terminen übergeben wird.
- Holsystem: Jene Erfassungsart, bei der Abfall vom Besitzer in Behälter auf Liegenschaften im Abfuhrbereich eingebracht und zu bestimmten Terminen bereitgestellt wird. Eine vorgesehene Trennung der Abfallarten ist vom Besitzer durch Vorsortierung zu berücksichtigen.

#### Grüne Tonne Neunkirchen

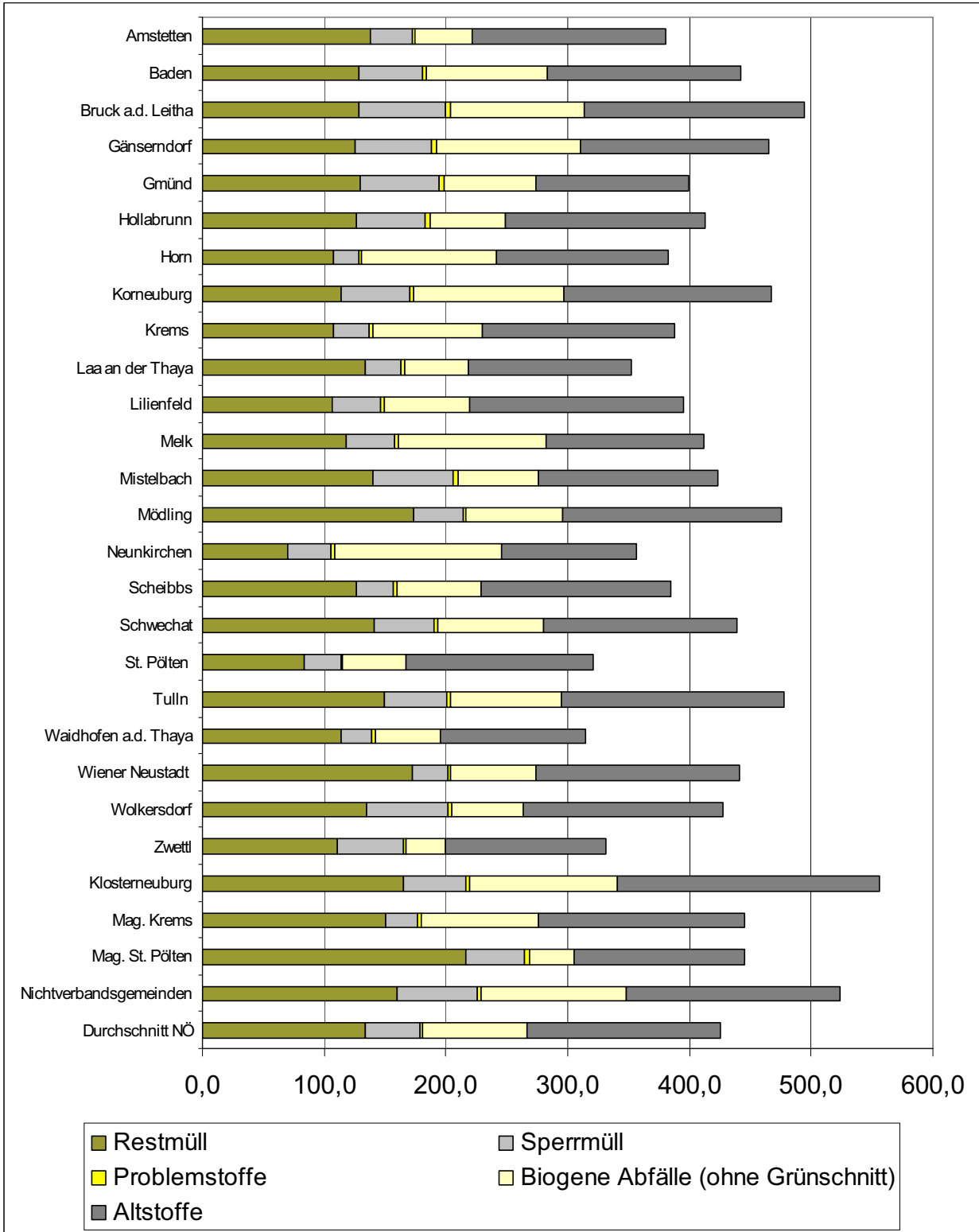
Das Entsorgungssystem GRÜNE TONNE NEUNKIRCHEN des Abfallwirtschaftsverbandes Neunkirchen ist mit den übrigen Sammelsystemen nicht vergleichbar. Die Mülltrennung erfolgt in Trocken- oder Wertstoffmüll (GRÜNE TONNE), in Nassmüll, in Sperrmüll und in Problemstoffe.

Abbildung 3-1: Sammelstruktur (Möglichkeiten der Sammlung)



### 3.5 Gesamtabfälle aus Haushalten

Verbandssammelmengen NÖ, 2007 in kg/EW

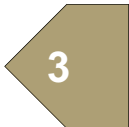


### 3.6 Rest- und Sperrmüll

#### Restmüll

Jener Anteil des Mülls, der weder Altstoff noch kompostierbarer Abfall ist.

In Niederösterreich wird der Restmüll im Holsystem abgeholt, wobei zumeist Tonnen, teilweise aber auch Säcke als Sammelbehälter zum Einsatz kommen. Bei Bedarf werden Aschetonnen und Windeltonnen bzw. Windsäcke zur Verfügung gestellt.



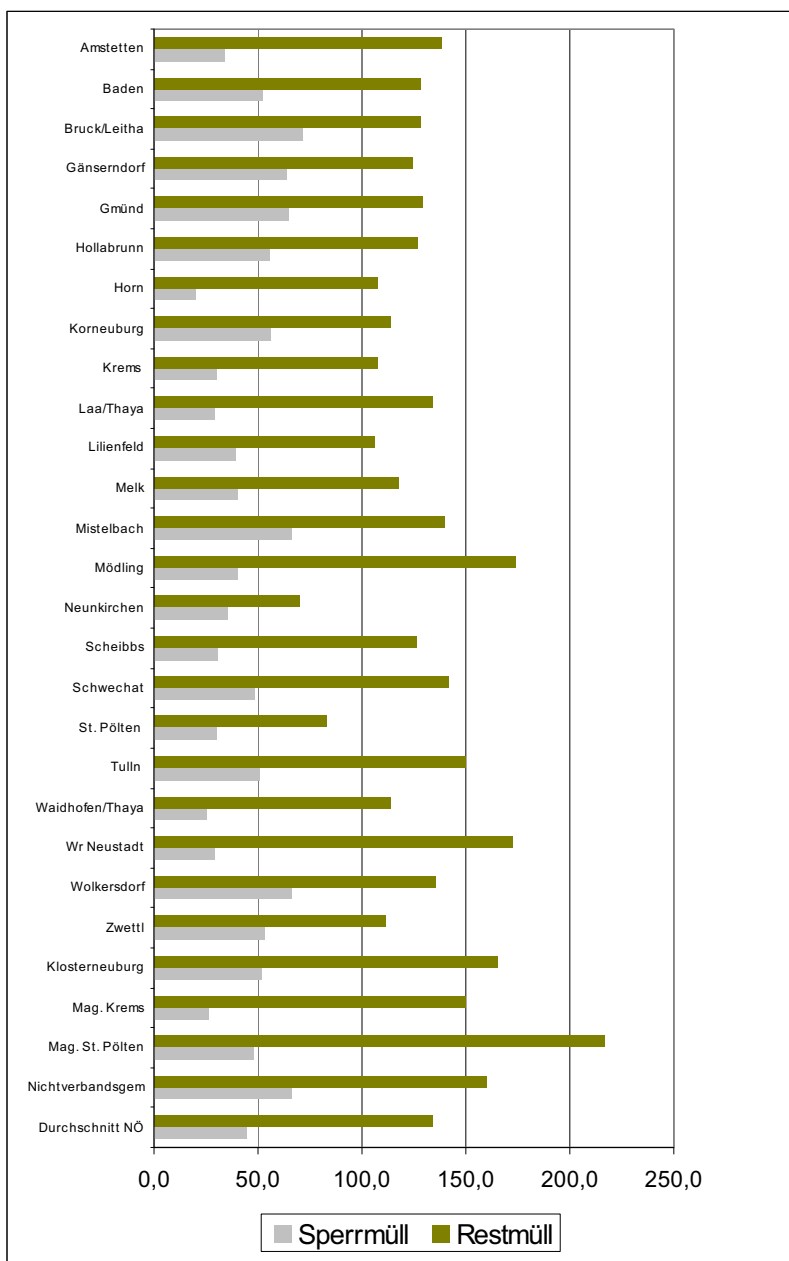
#### Sperrmüll

Nicht gefährliche Siedlungsabfälle, die wegen ihrer äußeren Beschaffenheit (Größe oder Masse) nicht durch ein ortsübliches Müllfassungssystem erfasst werden können (z.B. Möbel, Öfen, Fahrräder, Vorhangkarnischen, große Gartenwerkzeuge, großes Kinderspielzeug, Reisekoffer).

Der Großteil des Sperrmülls wird im Bringsystem über Altstoffsammelzentren erfasst, wobei dies mit dem Ausbaugrad der Altstoffsammelzentren zusammenhängt. Groß angelegte Sammelaktionen ab Haus im Holsystem werden aufgrund der Probleme mit „Sperrmülltouristen“ bereits häufig vermieden, und durch das Angebot der Sperrmüll-Abholung auf Anfrage ersetzt.

Zunehmend werden bei der Sperrmüllsammmlung Alteisen und Altholz entweder gleich am Anfallsort (Holsammlung) oder im Sammelzentrum aussortiert und getrennt erfasst.

Verbandssammelmengen NÖ, 2007 in kg/EW



### 3.7 Behandlung von Abfällen - insbesondere Rest- und Sperrmüll

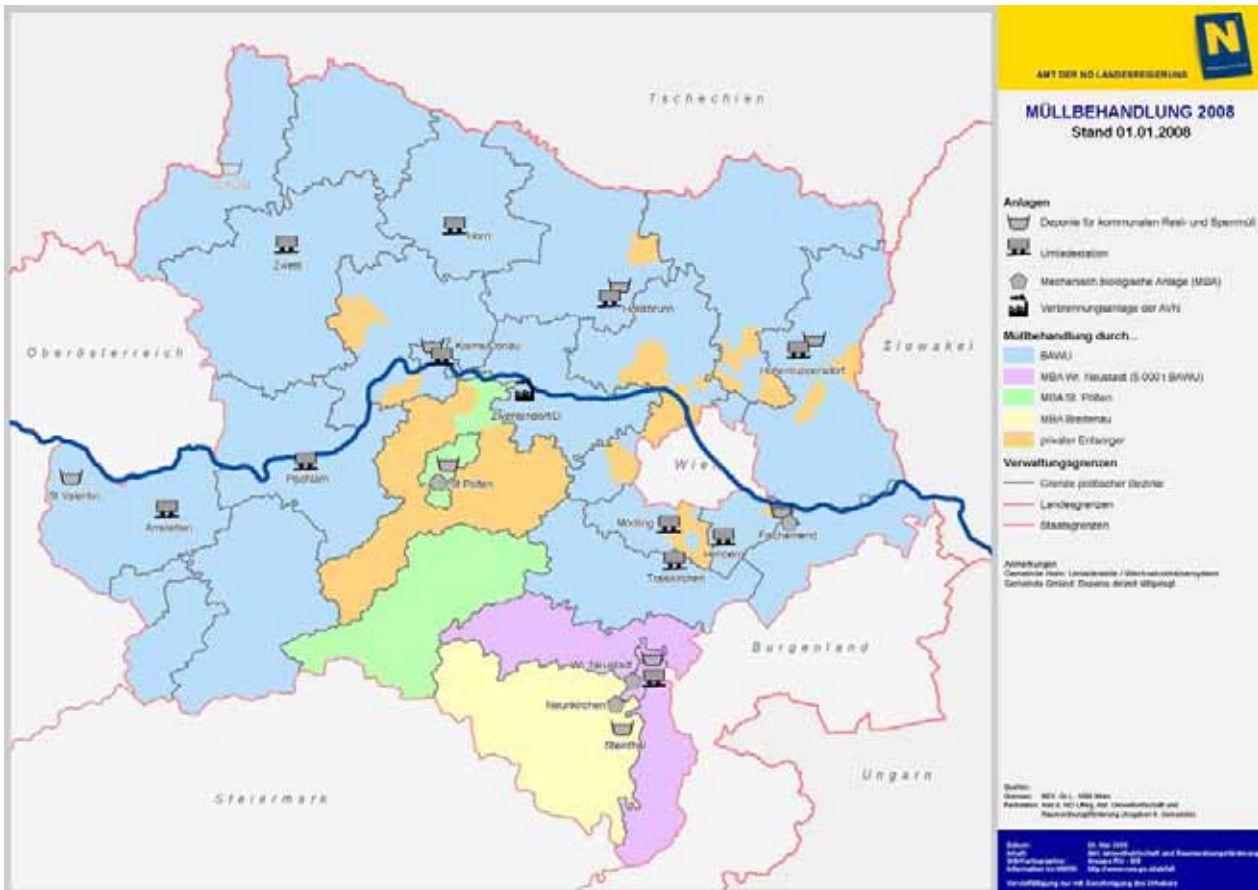
Nach den Grundsätzen des AWG sind die nicht verwertbaren Abfälle je nach ihrer Beschaffenheit durch biologische, thermische, chemische oder physikalische Verfahren zu behandeln. Feste Rückstände sind möglichst reaktionsarm und ordnungsgemäß abzulagern (Abfallbeseitigung).

3

In Niederösterreich gelangte nur bis 31.12.2003 unbehandelter Rest- und Sperrmüll auf NÖ Deponien. Ab dem 1.1.2004 wurden keine restmüllähnlichen, nicht vorbehandelten Abfälle mehr abgelagert. Dadurch hat sich auch der Deponievolumenverbrauch von ca. 700.000m<sup>3</sup> im Jahr 2003 auf ca.104.000 m<sup>3</sup> im Jahr 2007 weiterhin maßgeblich verringert. Die Mengen reduzierten sich von 692.000 t (2003) auf 127.000 t (2007).

#### Müllbehandlungsanlagen

Abbildung 3-2: Müllbehandlung NÖ





Folgende Behandlungsanlagen stehen in Niederösterreich für die Vorbehandlung von Rest- und Sperrmüll zur Verfügung:

### Abfallverwertung Niederösterreich GmbH (AVN)

Von der AVN wurde in Zwentendorf/Dürnrohr eine thermische Abfallverwertungsanlage errichtet. Die Anlage ist seit 4 Jahren im Vollbetrieb, die ausgebauten Gesamtkapazität der Anlage beläuft sich derzeit mit zwei Verbrennungslinien auf ca. 300.000 t/a. Ein Ausbau der Anlage auf drei Linien (Endkapazität gesamt: ca. 525.000 t/a) soll im Jahr 2010 abgeschlossen sein.



AVN Zwentendorf/Dürnrohr

20 NÖ Abfallverbände und die Statutarstädte Krems und St. Pölten (das sind 456 der 573 Gemeinden Niederösterreichs) gründeten am 26. Juni 1996 die NÖ Beteiligungsgesellschaft für Abfallwirtschaft und Umweltschutz GmbH (NÖ BAWU). Die BAWU erteilte im Sommer 2001, der AVN/EVN den Auftrag zur Müllverbrennung und zur Entsorgung der Reststoffe. Die BAWU hat ein Abfallkontingent bei der AVN von ca. 190.000 t/a für die nächsten 15 Jahre gesichert.

Die Anlieferung der Abfälle erfolgt zu 90 % mit Spezialcontainern (ACTS Presscontainern) per Bahn. Die Umladung der BAWU-Abfälle in die Container wird derzeit auf 10 Umladestationen und 1 Wechselcontainerstation durchgeführt (siehe Abbildung 3-2: Müllbehandlung NÖ).

Allen übrigen Gemeinden und Verbänden stehen die Verwertungskapazitäten der Verbrennungsanlage ebenfalls zur Verfügung. Die Reststoffe der Müllverbrennung, Aschen und Schlacken werden derzeit in der Steiermark (Deponie Paulisturz, Eisenerz) entsorgt.

### MBA St. Pölten

In St. Pölten-Stadt wurde eine Mechanisch Biologische Restmüllbehandlungsanlage (MBA) errichtet, die im Jahr 2005 bereits in Vollbetrieb war. Die nicht mehr verwertbaren vorbehandelten Reststoffe werden einerseits auf der Massenabfalldeponie St. Pölten abgelagert und andererseits in der thermischen Behandlungsanlage der AVN verbrannt. St. Pölten wurde deshalb im Jahr 2005 auch Mitglied der BAWU.

### MBA Wr. Neustadt

In Wr. Neustadt-Stadt wurde eine Mechanisch Biologische Restmüllbehandlungsanlage (MBA) errichtet, die im Jahr 2005 ebenso bereits in Vollbetrieb war. Die nicht mehr verwertbaren Reststoffe werden einerseits auf der Massenabfalldeponie Wr. Neustadt abgelagert, andererseits in der thermischen Behandlungsanlage der AVN verbrannt. Verband Wr. Neustadt ist Mitglied der BAWU.

### Sortier- und Kompostieranlage Breitenau

Der Verband Neunkirchen betreibt seit 1986 ein anderes Sammel- und Entsorgungssystem „Grüne Tonne“, wo in Breitenau eine Mülltrennung in Trocken und Nass- oder Biomüll erfolgt. Der Trockenmüll wird sortiert, aufbereitet und zum jeweiligen Verwerter gebracht, der Nassmüll wird kompostiert. Die Reste aus beiden Behandlungsstufen werden einerseits auf der Deponie Steinthal abgelagert und andererseits in einer thermischen Behandlungsanlage verbrannt. In der Gemeinde Breitenau wurde ein Probeversuch gestartet, eine eigene getrennte Biomüllsammlung zu etablieren. Die Umstellung im Bezirk wird derzeit diskutiert.

### Restmüllkompostierungsanlage Fischamend

In Fischamend betreibt die Firma Rottner eine Abfallbehandlungsanlage, die aus einer mechanischen Aufbereitung und anschließenden biologischen Behandlung des Restmülls besteht. Die Anlage ist seit Herbst 2004 vollständig in Betrieb und die nicht verwertbaren Reststoffe werden einerseits auf der eigenen Massenabfall- und Reststoffdeponie abgelagert bzw. andererseits einer thermischen Behandlung zugeführt.

### Weitere geplante Anlagen

3

Die thermische Anlage der ASA Abfall Service AG am Standort Zistersdorf für Rest- und Gewerbemüll befindet sich derzeit im Bau und soll mit einer Kapazität von 130.000 t/a im Jahr 2009 in Betrieb gehen.

Die thermische Anlage der Glanzstoff Austria GmbH & CoKG in St. Pölten (70.000- 131.000 t/a in Abhängigkeit vom Heizwert) für industriellen Restmüll wurde eingereicht, aber bis dato noch nicht genehmigt.

### Anlagenkapazitäten

Vergleicht man die Anlagenkapazitäten der thermischen und mechanisch-biologischen Behandlungsanlagen von insgesamt 490.000 t/a mit dem Rest- und Sperrmüllaufkommen 282.654 t/a im Jahr 2007, so kann festgestellt werden, dass in Niederösterreich eine ausreichende Kapazität für die Behandlung des kommunalen Mülls vorhanden ist. Das Aufkommen von Abfällen aus anderen Bereichen (z.B. Gewerbemüll, Reststoffe aus Sortieranlagen) bleibt dabei allerdings unberücksichtigt.

Tabelle 3-2: Anlagenkapazitäten im Jahr 2007 in NÖ

ANLAGE	Behandlungsart	Kapazität (t/a)	Input (t)	Output
AVN Dürnrohr	thermische Vorbehandlung	300.000	300.984	98.641
MBA St. Pölten	mechanisch-biologische Behandlungsanlage	94.000	31.761	25.365
MBA Wr. Neustadt	mechanisch-biologische Behandlungsanlage	24.000	28.269	20.679
Breitenau	Sortier- und Kompostieranlage „Grüne Tonne“	45.000	30.431	13.965
Fa. Rottner Fischamend	mechanische Trennanlage (Restmüllsplitting) und anschließende biologische Behandlung	27.000	51.715	43.521
Summe		490.000	443.160	202.171

## Reststoff- / Massenabfalldeponien

Das bewilligte und freie Volumen der 8 in Betrieb befindlichen Deponien in NÖ betrug per 1. Jänner 2007 in Summe ca. 3,25 Mio m<sup>3</sup>. Geplante Erweiterungen beinhalten zusätzlich 0,7 Mio m<sup>3</sup>.

Der gesamte Deponievolumenverbrauch für die Ablagerung der Abfallmengen betrug für das Jahr 2007 rund 104.000 m<sup>3</sup>, im Vergleich dazu wurde 2003 700.000 m<sup>3</sup> Deponievolumen mit der Ablagerung von unbehandeltem Rest- und Sperrmüll verbraucht.

Tabelle 3-3: Deponiebetreiber

Deponie		Betreiber
MD Hohenrappersdorf	RE/MA	NUA-Abfallwirtschaft GmbH
MD Krems/Langenlois	RE/MA	
MD St. Valentin	RE/MA	
MD Fischamend	RE/MA	Ing. Rottner GmbH
MD Korneuburg	MA	Stadtgemeinde Korneuburg
MD Steinthal	MA	AWV Neunkirchen
MD St. Pölten	MA	Magistrat der Stadt St. Pölten
MD Wr. Neustadt	MA	Stadt Wr. Neustadt

RE = Reststoffdeponie  
MA = Massenabfalldeponie

3

Nachdem sich ab dem 1. Jänner 2004 durch die erforderliche Behandlung von Abfällen das Ablagerungsvolumen und die Ablagerungsmenge von Siedlungsabfällen deutlich reduziert hat, verfügt das Land NÖ für die nächsten Jahrzehnte über ausreichende Entsorgungskapazitäten auf Deponien.

Tabelle 3-4: Mülldeponievolumenverbrauch 2007 in NÖ

Deponien	freies Deponievolumen per 1.1.2007 [m <sup>3</sup> ]	freies Deponievolumen per 1.1.2008 [m <sup>3</sup> ]	Deponievolumenverbrauch 2007 (berechnet) [m <sup>3</sup> ]	deponierte Abfallmenge 2007 [t]	konkret geplante Erweiterungen [m <sup>3</sup> ]	Laufzeit bis Ende (inkl. Deponieerw.)
MD Hohenrappersdorf	300.000	290.000	10.000	13.430		2026
MD Krems/Langenlois	243.900	217.000	22.000	29.877		2022
MD St. Valentin	683.000	650.000	33.000	35.705		2033
MD Fischamend	305.000	275.000	25.000	27.275	575.000	2020
MD Korneuburg	64.700	64.330	370	370		2012
MD Steinthal	916.800	967.000	2.300	3.250	120.000	2056
MD St. Pölten	700.000	695.000	5.000	8.095		2024
MD Wr. Neustadt	127.183	121.094	6.089	8.957		2026
<b>Summen</b>	<b>3.254.983</b>	<b>3.279.424</b>	<b>103.759</b>	<b>126.959</b>	<b>695.000</b>	

Tabelle 3-5: Eingebraachte Abfallmengen 2007 in NÖ Mülldeponien (in t)

Abfallart Deponien	Asche Schlacke MVA (t)	Rest- stoffe MBA (t)	Baurest- massen (t)	Boden- aushub (t)	Straßen- kehricht (t)	sonstige Abfälle (t)	sonstige betriebl. Abfälle (t)	Summe (t)
MD Hohenruppersdorf		8.100		2.670		2.660		13.430
MD Krems/Langenlois	23.370		60	5.235		1.212		29.877
MD St. Valentin	28.110			110		7.485		35.705
MD Fischamend	1.180	15.250	303	1.120	778	8.644		27.275
MD Korneuburg				100	195	75		370
RSD Steinthal		2.911	315			24		3.250
MD St. Pölten		7.743					352	8.095
MD Wr. Neustadt		7.546		217	855	339		8.957
Summen	52.660	41.550	678	9.452	1.828	20.439	352	126.959

### 3.8 Biogene Abfälle

#### Kompostierbare (biogene) Abfälle:

Müll überwiegend pflanzlichen Ursprungs, der einer Kompostierung (z.B. methodische Umwandlung in Komposterde, Verrottung, Vergärung) zugeführt werden kann.



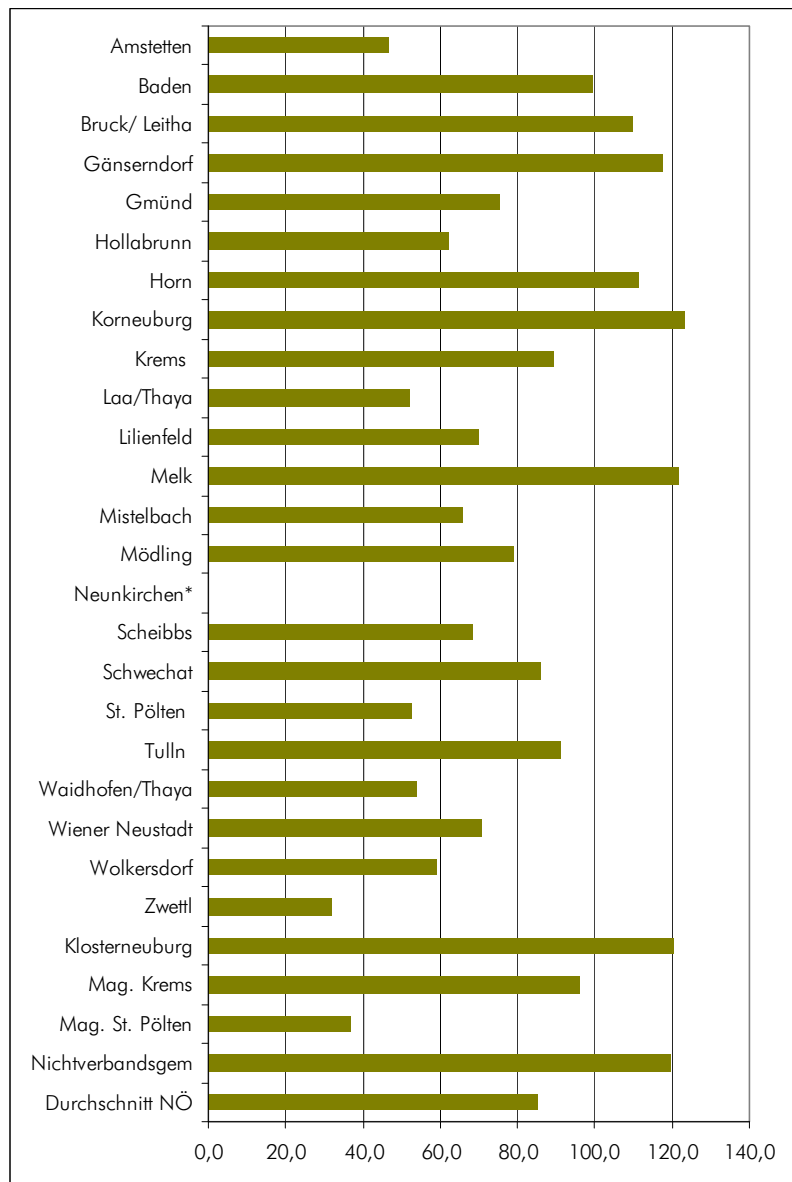
3

Eine Erfassung der biogenen Haushaltsabfälle erfolgt in Niederösterreich mittels Biotonnen im Holsystem. Allerdings besteht für die Bürger auch die Möglichkeit auf diese Tonne zu verzichten, solange stattdessen eine ordnungsgemäße Eigenkompostierung durchgeführt wird.

Die biogenen Abfälle aus dem Holsystem werden in erster Linie auf landwirtschaftlichen Kompostanlagen, und weiters auf gewerblichen Anlagen einer Kompostierung unterzogen.

Für sperrige biogene Abfälle (z.B. Bäume, Sträucher) gibt es auch eine getrennte Grün- und Strauchschnittabfuhr bzw. entsprechende Sammelstellen in Altstoffsammelzentren. Teilweise werden Häckseldienste von den Verbänden/Gemeinden angeboten.

Verbandssammelmengen NÖ - Biomüll ohne Grünschnitt, 2007 in kg/EW



\* Entsorgungssystem GRÜNE TONNE NEUNKIRCHEN (nicht vergleichbar)



## Biogene Abfälle

## NÖ Linie der dezentralen Kompostierung

- soviel Eigenkompostierung wie möglich (oberste Priorität!)
- Bioabfallsammlung wenn keine Eigenkompostierung möglich
- soviel landwirtschaftliche Kompostierung wie möglich
- so viele dezentrale Kleinanlagen wie möglich
- so wenig regionale Anlagen als nötig

3

## Aufkommen und Sammlung

Für die im Gesamtsystem Haushalt anfallenden biogenen Materialien bestehen drei Verwertungswege:

- Eigenkompostierung
- Biotonnenabfuhr
- Strauchschnittsammlung

Darüber hinaus gelangt ein bestimmter Teil des biogenen Materials durch Fehlwürfe in die Restmülltonne zur Entsorgung. Über die Biotonnenabfuhr wurden rund 132.906 t, über die Strauchschnittabfuhr 94.932 t verwertet.

## ARGE Kompost und Biogas NÖ

Die ARGE Kompost und Biogas NÖ ist die Interessensvertretung der dezentralen bäuerlichen Kompostanlagen- und Biogasanlagenbetreiber. Sie betreut zurzeit ca. 55 Kompostanlagen als Mitglieder am Sektor aerobe Abfallbehandlung und weiters 7 Biogasanlagen am Sektor anaerobe Abfallbehandlung.

Die **Kompostanlagen** verwerten eine Menge von ca. 124.000 t Inputmaterial gemäß Bundeskompostverordnung. Das Materialaufkommen gliedert sich folgendermaßen:

- 41 % Biotonne
- 34 % Strauch
- 10 % Klärschlamm
- 15 % Sonstiges

Die Kompostanlagen als Mitglieder der ARGE Kompost und Biogas NÖ unterliegen einer Qualitätssicherung hinsichtlich Mengen, Qualitäten und Betriebsführung. Jährlich wird nach erfolgreicher Überprüfung die Führung des Qualitätssiegels durch einen Beirat verlängert.

Die **Abfall-Biogasanlagen** verwerten pastöse und flüssige Abfälle im Ausmaß von ca. 35.000 Tonnen Großküchen-, Kantinen- und Gastronomieabfälle sowie Abfälle aus der Be- und Verarbeitung von Lebensmitteln, etc. Das in diesen Anlagen erzeugte Biogas wird in elektrische Energie in Form von Ökostrom umgewandelt. Die elektrische Engpassleistung der Abfall-Biogasanlagen als Mitglieder der ARGE Kompost und Biogas NÖ beträgt ca. 1,23 MW. Der Gärückstand dieser Anlagen wird gemäß Beratungspaket – NÖ Biogasoffensive vor der Ausbringung umfassend analysiert. Zusätzlich wird in einem mehrjährigen Bodenschutzprojekt die Wirkung von Gärückständen auf den Boden untersucht. Das Beratungspaket – NÖ Biogasoffensive ist sehr vielfältig (Analysen, Beratung,...) und reicht bis zu einem Biogas-Benchmark-System.

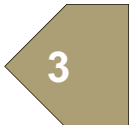
In beiden Fällen werden die Endprodukte des Verfahrens im Sinn der Kreislaufwirtschaft wieder im unmittelbaren Nahbereich der Anlagen auf die landwirtschaftlichen Flächen als organischer Dünger ausgebracht. Die verschiedenen Verfahren der Abfallbehandlung werden parallel nach den Anforderungen für die eingesetzten Materialien und den dafür optimalen Verhältnissen betrieben.

### 3.9 Altstoffe und Sammelzentren

Altstoffe sind

- Abfälle, welche getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden, oder
- Stoffe, die durch eine Behandlung aus Abfällen gewonnen werden,

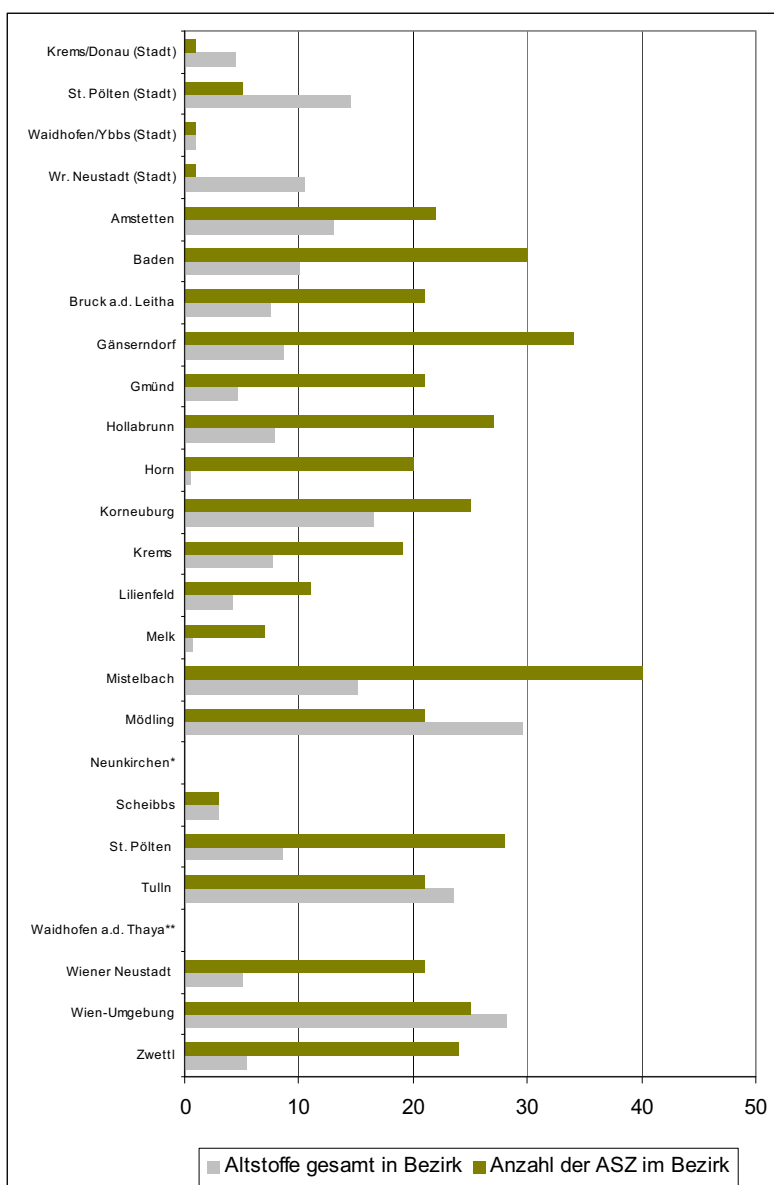
um die Abfälle nachweislich einer zulässigen Verwertung zuzuführen.



Im Bringsammelsystem werden diese Altstoffe unter anderem über Altstoffsammelzentren und –inseln erfasst.

Bezirksanzahl Altstoffsammelzentren NÖ, 2007

Bezirkssammelmengen NÖ, 2007 in 1000 Tonnen



\* befindet sich für alle 44 Gemeinden des Bezirkes Neunkirchen beim Reinhalteverband GRÜNE TONNE NEUNKIRCHEN

\*\* derzeit keines, ASZ jedoch in Planung oder Bau



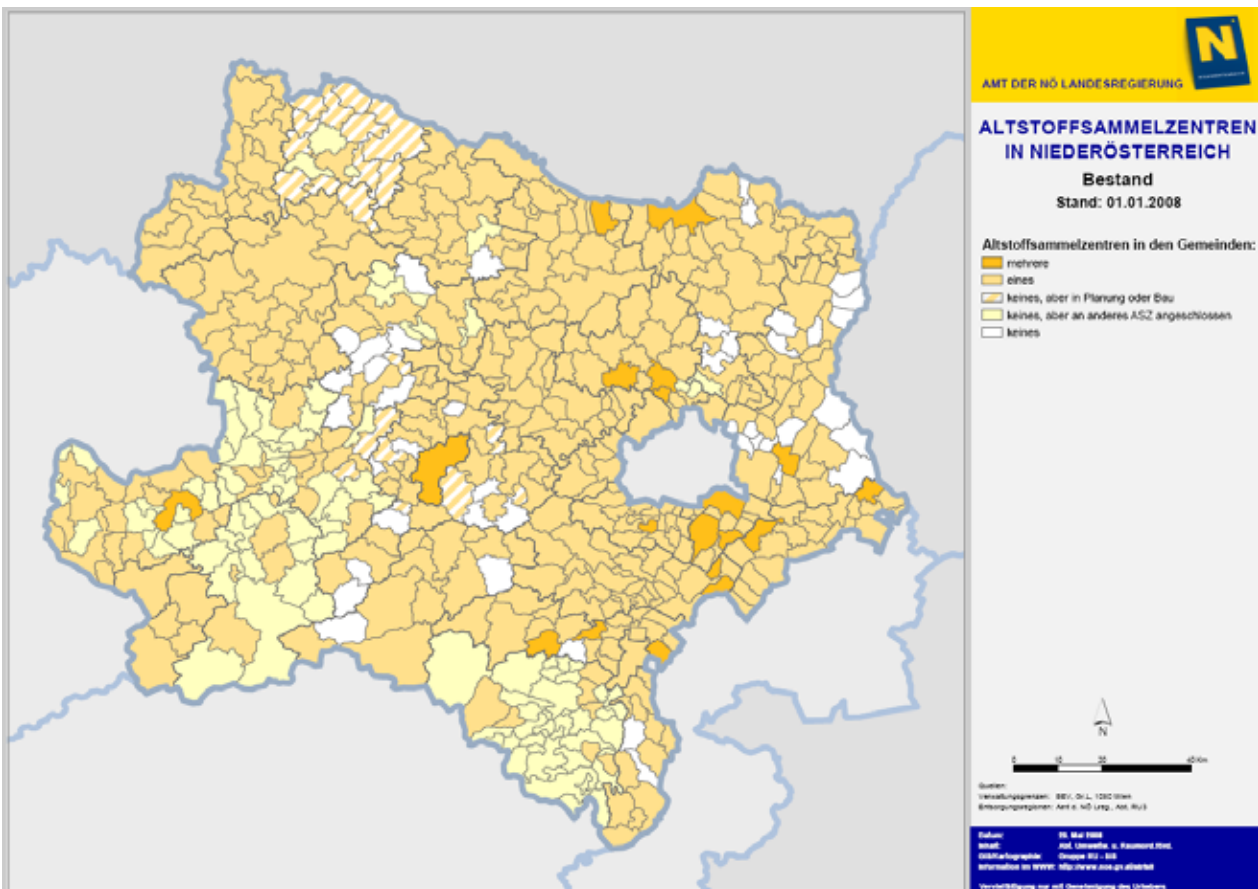
### Altstoffsammelzentren/-inseln

In Niederösterreich gibt es 434 Altstoffsammelzentren und 9.395 Altstoffsammelinseln. In 390 Gemeinden ist zumindest ein Altstoffsammelzentrum vorhanden. Weitere Informationen sind in den „Leitlinien für die Errichtung und den Betrieb von öffentlichen Altstoffsammelzentren“ zu finden.

Weitere Informationen unter: <http://www.noe.gv.at/abfall>

3

Abbildung 3-3: Altstoffsammelzentren in Niederösterreich





### 3.10 Kunststoffsammlung & Verpackungsmetalle & Altmetall

Seit 1. Jänner 2004 haben 12 Abfallverbände und 3 Städte die Kunststoffsammlung (Leichtfraktion) in den Haushalten umgestellt. In diesen Gebieten werden nur noch Plastikflaschen gesammelt. Grund dafür war die Restabfallbehandlung in der Verbrennungsanlage Dürnrohr. Es wurde auch bisher der nicht stofflich verwertbare Anteil der Kunststoffe einer thermischen Verwertung zugeführt. Dadurch kommt es in diesen Gebieten zu einer Umleitung der Kunststoffe (ehem. Leichtfraktion) in den Restmüll und daher zu einer Steigerung der Restmüllmengen.

Die stofflich verwertbare Fraktion (PET-Flaschen) wird im gelben Sack erfasst. In 7 Verbänden werden im Gelben Sack zu den PET-Flaschen auch Metallverpackungen gesammelt. Drei einzelne Gemeinden im Weinviertel erfassen die gesamten Leichtverpackungen und Metallverpackungen gemeinsam (Sammelsystem Nr. 930).

#### Verpackungsverwertungs GmbH (ARGEV)

Die ARGEV sammelte 2007 23.527,6 t Leichtverpackungen und 6.251,7 t Metallverpackungen.

Abbildung 3-4: Verpackungs-, Nichtverpackungsmetalle und Leichtfraktion 1997 – 2007 in t

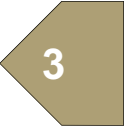
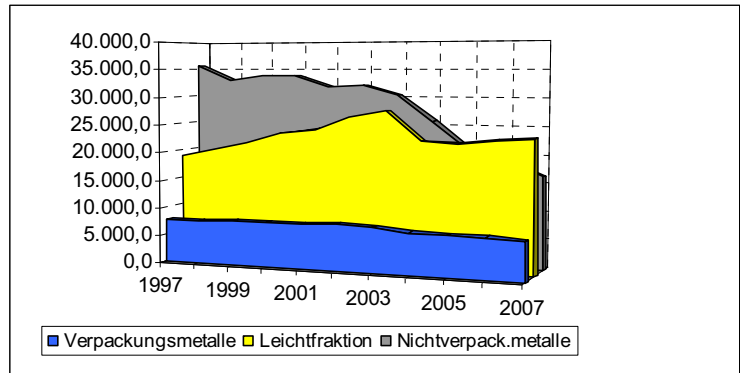
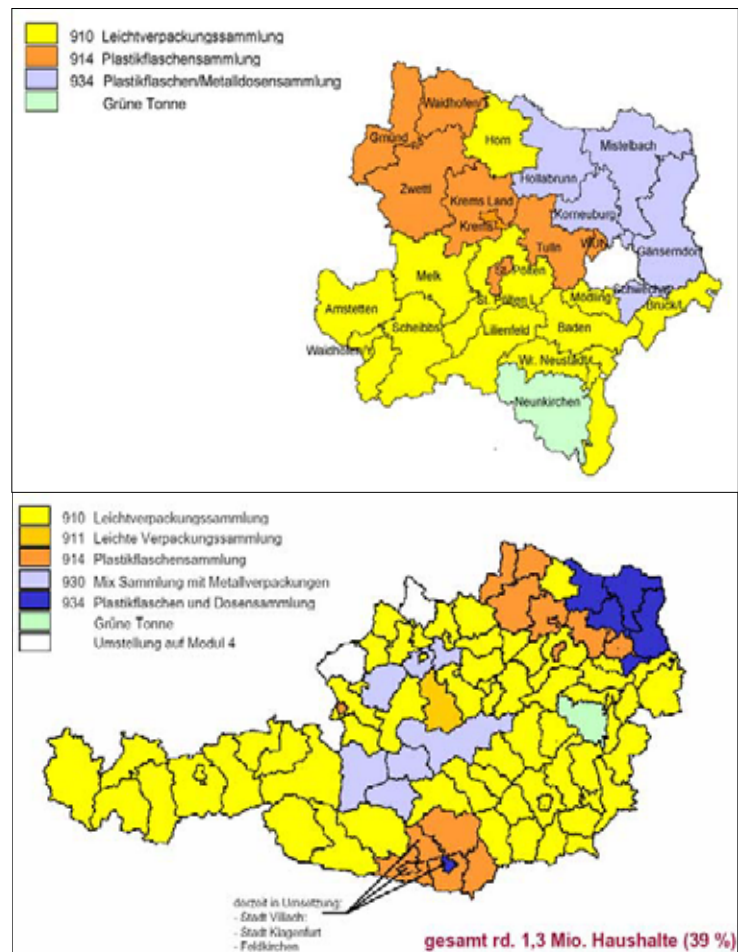


Abbildung 3-5 und 3-6: Leichtverpackungssammlung - Sammelfraktionen  
Quelle: Verpackungsverwertungs GmbH

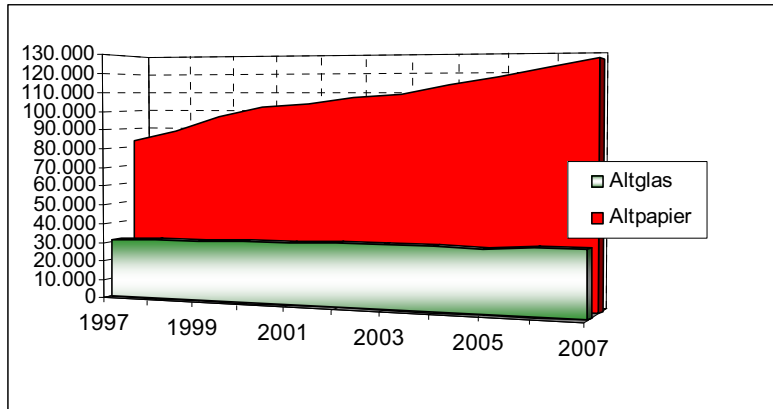


### 3.11 Altpapier & Altglas

Altpapier wird überwiegend mittels Altpapierbehälter ab Haus im Holsystem gesammelt. Weitere Möglichkeiten sind: Altstoffsammelzentren und Altstoffsammelinseln.

Altglas wird im Bringsystem auf Altstoffsammelinseln gesammelt. Im Bezirk Neunkirchen wird Altglas im Trockenmüll ab Haus gesammelt.

Abbildung 3-7: Altglas und Altpapier 1997 – 2007 in t



#### Altpapier-Recycling-Organisations GmbH (ARO)

Laut Angaben der ARO wurden im Jahr 2007 im Rahmen der Haushaltsnahen Behältersammlung 114.078 t Altpapier in NÖ gesammelt.

#### Austria Glas Recycling GmbH (AGR)

Im Jahr 2007 wurden nach AGR-Angaben im Rahmen der Haushalts-sammlung 33.904,5 t Altglas in NÖ gesammelt (davon Weißglas: 15.400,2 t und Buntglas: 18.504,3 t).



### 3.12 Sonstige Altstoffe

#### Alttextilien

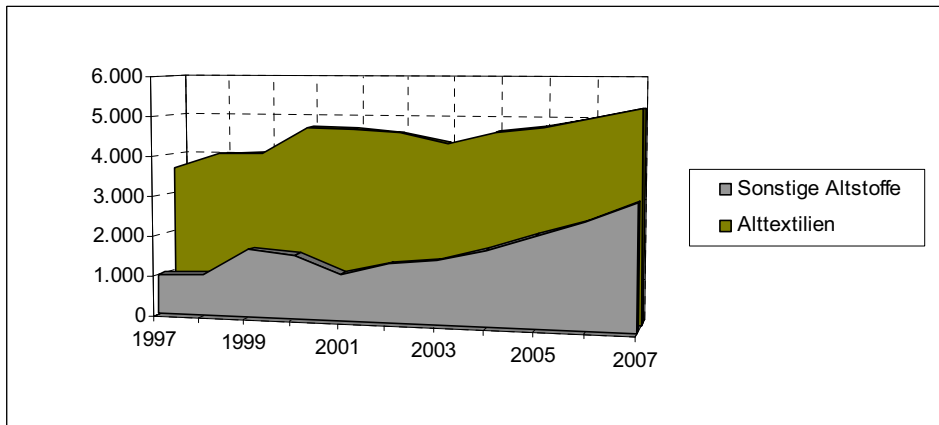
Private, meist karitative Einrichtungen ermöglichen in Niederösterreich stellenweise eine Erfassung von Alttextilien mittels Bringsystem. – Menge 2007: 5.245 t.

#### Altspesiefette und -öle (NÖLI-Sammlung)

Mithilfe des Mehrweg-Kübel "NÖLI" wurde 2002 ein neues Sammelsystem für Altspesiefette und -öle eingeführt. Volle NÖLLs können am Altstoffsammelzentrum gegen leere, gereinigte Kübel getauscht werden. Das gesammelte Altspesiefett wird zu Biodiesel und Biogas weiterverarbeitet. Im Jahr 2007 konnten 941.565 kg Altspesieöl und -fett aus Gastronomie und Haushalten gesammelt und zu Biodiesel verarbeitet werden. Dies entspricht einer weiteren Steigerung der schon bisher sehr hohen Sammelmengen um 1,33 % gegenüber dem Jahr 2006.

Abbildung 3-8: Altpapiersammlung Österreichvergleich; Quelle: Altpapier-Recycling-Organisations GmbH

Abbildung 3-9: Alttextilien und sonstige Altstoffe 1997 – 2007 in t



### 3.13 Elektroaltgeräte

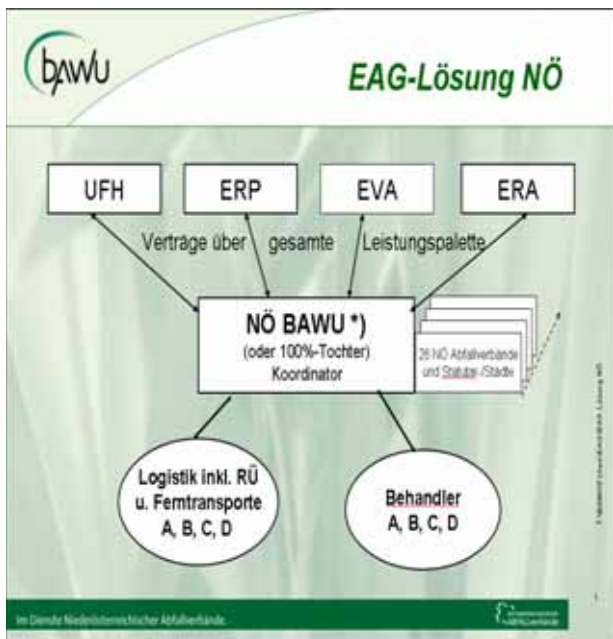
Elektro- und Elektronik-Altgeräte aus privaten Haushalten, Elektro- und Elektronikgeräte für private Haushalte, die als Abfall anfallen.



Elektroaltgeräte (vormals: E-Schrott)

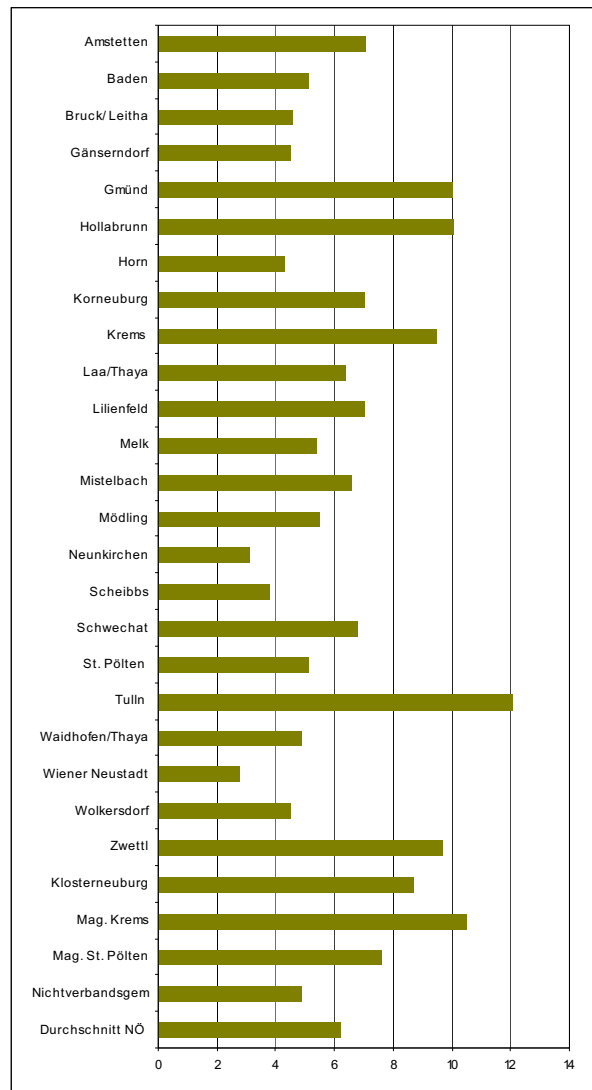
Aufgrund einer EU Richtlinie musste die Elektroaltgerätesammlung 2005 neu organisiert werden, da die Hersteller für die Sammlung und Behandlung dieser Geräte aufkommen müssen. Für die BürgerInnen bedeutet dies, dass Kühlgeräte, Fernseher etc. kostenlos bei den dafür vorgesehenen Sammelstellen der Gemeinde oder des Abfallverbandes abgegeben werden können. Darüber hinaus gibt es in jedem Bezirk auch eine so genannte Herstellersammelstelle (Betreiber sind NÖ Abfallverbände oder die private Entsorgungswirtschaft), in der auch Geräte von Händlern und Betrieben übernommen werden.

Die organisatorische Abwicklung der „Elektroaltgerätesammlung Neu“ und die Vertragsabschlüsse mit den Herstellersystemen für Niederösterreich hat die BAWU, die *Verbandssammelmengen NÖ, 2007 in kg/EW*



Gesellschaft der NÖ Abfallverbände, übernommen. Weiters liegt auch die Abwicklung der gesamten Verrechnung bei der BAWU. Die operativen Tätigkeiten wie Transporte etc. werden von privaten Sammel- und Entsorgungsunternehmen durchgeführt.

2007 wurden 9.397,6 Tonnen Elektroaltgeräte gesammelt, das sind 6,25 kg/EW. Das EU Ziel für 2006 von 4 kg/EW wurde damit bereits überschritten.



### 3.14 Problemstoffe

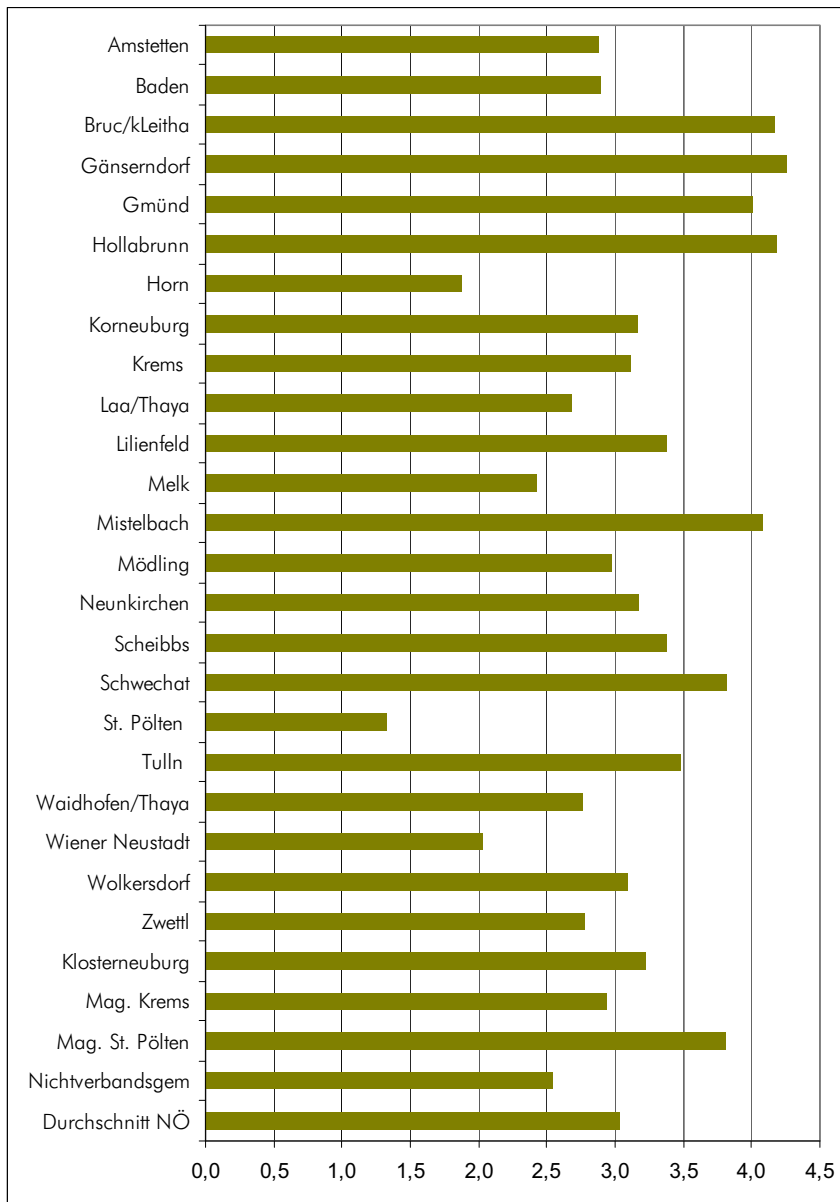
Gefährliche Abfälle, die üblicherweise in privaten Haushalten anfallen. Weiters gelten als Problemstoffe jene gefährlichen Abfälle aller übrigen Abfallerzeuger, die nach Art und Menge mit üblicherweise in privaten Haushalten anfallenden gefährlichen Abfällen vergleichbar sind. In beiden Fällen gelten diese Abfälle so lange als Problemstoffe, wie sie sich in der Gewahrsame der Abfallerzeuger befinden.



3

Die Problemstoffe werden teilweise mittels mobiler Sammlungen erfasst. Weitere Sammlungen erfolgen in Altstoffsammelzentren und separaten Problemstoffsammelstellen.

Verbandssammelmengen NÖ, 2007 in kg/EW



## 4. Projekte zur NÖ Abfallwirtschaft 2007

### Jahresschwerpunkt 2007 „STOPP LITTERING – wir halten Niederösterreich sauber“

Die Aktionskampagne „STOPP LITTERING – wir halten Niederösterreich sauber“ verfolgt das Ziel, die Bewusstseinsbildung für die Problematik des achtlosen Wegwerfens von Abfällen zu erhöhen und zu stärken. Es ist eine breit angelegte Aktion, die sich nicht nur auf den Frühjahrsputz beschränkt, sondern auch mit dem Projekt „Sauberhafte Feste“ ab Mai 2007 ein abfallarmes Feiern ermöglicht. Bei dieser Art von Veranstaltungen liegt der Fokus auf der Etablierung von Maßnahmen in den Bereichen Abfallvermeidung und Abfalltrennung .



4

#### Frühjahrsputz 2007

Die positive Resonanz dieser Aktion zeigt eine Teilnahme von über 22.500 Sammlern und Sammlerinnen. Über 404 Tonnen Abfälle aller Art wurden aus der Landschaft zusammengetragen.

Weitere Informationen unter: <http://www.stopplittering.at>

#### Sauberer Schulweg

Im Rahmen der Kampagne „STOPP LITTERING“ wurde ein Projekthandbuch den Lehrkräften zur Bearbeitung des Themas im Rahmen der Projektwochen und im Projektunterricht.

#### Mach-Mit-Buch

Für Kinder von 3-8 Jahren veranschaulicht das „Mach – mit – Buch“ mit einer Geschichte „die Kinder retten die Tiere im Wald – Familie TONNI“ die Mülltrennung und Abfallvermeidung und den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.

#### „Sauberhafte Feste“

Eine Initiative des Landes Niederösterreich und der NÖ Abfallverbände richtet sich vor allem an Gemeinden, gemeinnützige Vereine und Organisationen wie Feuerwehren. Das Fest ist „sauberhaft“, wenn ausschließlich Mehrweggeschirr verwendet wird und die Trennung der Abfälle in den Bereichen Altspeisefett (NÖLI), Altglas und Restmüll erfolgt. Im Jahr 2007 wurden über 300.000 Besuchern und Besucherinnen bei 344 festen ein abfallarmes Feiern ermöglicht. Das Projekt wird auch 2008 einen Schwerpunkt bilden.

Weitere Informationen unter: <http://www.sauberhaftefeste.at>

## „N packt´s“

Gut für uns, gut fürs Klima. Mit der Initiative „N packt´s“ will das Land Niederösterreich den Einsatz von Kunststoffen aus nachwachsenden Rohstoffen forcieren und damit weitere Schritte für den Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung setzen.

2007 wurde die Studie „Nachhaltige Verwertung bioabbaubarer Kunststoffe über Systeme der getrennten Erfassung und Kompostierung“ erstellt, welche auf [www.n-packt's.at](http://www.n-packt's.at) downloadbar ist.

Der Kunststoffcluster der ecoplus.Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH initiierte ein "Cornet Projekt" - das ist ein transnationales Forschungsprojekt. Außer Österreich nehmen Deutschland, Frankreich, Spanien, Belgien, Slowenien und Polen teil.



4

## Optimierung der NÖ-Abfallwirtschaft -

### Land und Verbände starten zwei Folgeprojekte zum „Benchmarking“

Im Jahr 2005 hat das Land NÖ ein Benchmarking-Projekt zur Leistungsanalyse der kommunalen Abfallwirtschaft in Niederösterreich initiiert. Alle 23 niederösterreichischen Abfallwirtschaftsverbände, drei Statutarstädte und 7 Gemeinden aus Verbänden ohne Gebührenhoheit sowie 7 Nicht-Verbandsgemeinden wurden in das Projekt miteinbezogen um die angebotenen Leistungen, wie auch die dahinter stehenden Prozesse zu erfassen und zu evaluieren.

Ziel war es durch den Vergleich mehrerer Organisationseinheiten einer Branche Optimierungspotentiale zu erkennen um die eigene Handlungsweise danach ausrichten zu können. Zudem geben die unterschiedlichen angebotenen Leistungen und Gebühren immer wieder Anlass zu einer medialen Berichterstattung. Entsprechende Grundlagen sind daher wichtig, um dieser mit belegbaren Argumenten objektiv entgegen treten zu können.

Nach der Erhebung und Auswertung der Vergleichsdaten im Jahr 2006, wurde im Frühjahr 2007 in Workshops versucht die Ergebnisse gemeinsam zu interpretieren und durch den Erfahrungsaustausch Optimierungspotentiale zu identifizieren. Ebenso wurden erste Erkenntnisse zu „Standards für die NÖ-Abfallwirtschaft“, die aufgrund der Auswertungen abgeleitet werden konnten, diskutiert.

Um künftig ein „laufendes“ Benchmarking im Bereich der NÖ-Abfallwirtschaft durchführen zu können, hat sich im Verlauf des Leistungsanalyse-Projektes gezeigt, dass zwei Voraussetzungen zu beachten sind: eine einheitliche Datenerfassung, sowie vergleichbare Leistungserbringung durch die Teilnehmer.

Aus diesen Erkenntnissen ergaben sich zwei Folgeprojekte, deren Durchführung in der Generalversammlung des NÖAWW im Juni 2007 beschlossen wurde:

- Entwicklung eines einheitlichen Kontenplans mit einer im Hintergrund implementierten Kostenrechnung um eine einheitliche Struktur zur Datenerfassung und -auswertung in den Organisationseinheiten zu erreichen. Erste Schritte dazu wurden bereits 2007 eingeleitet.
- Ausarbeitung von „NÖ-Standards“ für ausgewählte Bereiche der kommunalen Abfallwirtschaft in Niederösterreich auf Basis der Ergebnisse aus der Leistungsanalyse und aufgrund von Erfahrungen aus der Praxis. Dabei sollen Verbände und Gemeinden motiviert werden diese NÖ-Standards zu erreichen. Es steht aber natürlich jedem Verband frei, auch eine darüber hinausgehende Art der Leistungserbringung anzubieten.

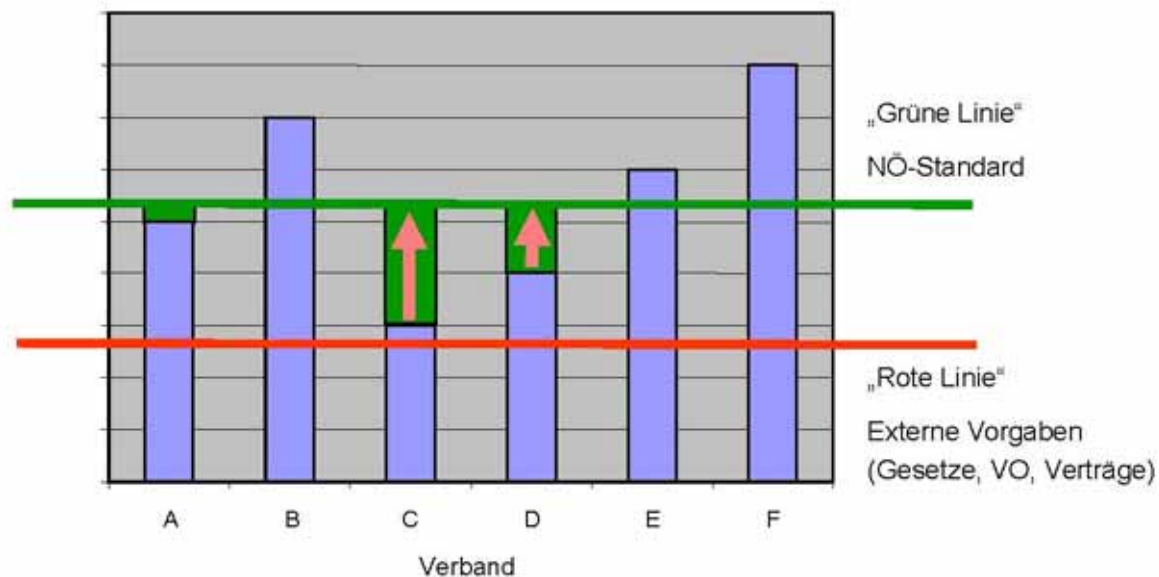


Abbildung 4-1: Schematische Darstellung „Rote-“, „Grüne Linie“

Externe Vorgaben wie beispielsweise Gesetze, Verordnungen, etc. („Rote Linie“) müssen in jedem Fall erfüllt sein, die angestrebten NÖ-Standards werden je nach Leistungsbereich gleich oder darüber liegen („Grüne Linie“).

Basierend auf den Ergebnissen aus der Leistungsanalyse wurde ein IST-Stand aller derzeit relevanten Leistungen erstellt, und im Anschluss eine davon in Zuge dieses Projektes zu betrachtende Auswahl festgelegt. So wird sich die mit der Entwicklung von „NÖ-Standards“ betraute Arbeitsgruppe unter anderem folgenden Bereichen widmen: Restmüll-, Sperrmüll-, Biomüllfassung, Altstoffsammelzentren usw.

Sind sowohl eine einheitliche Kostenrechnung als auch vergleichbare Leistungen gegeben, ist es zukünftig mit wenig Aufwand möglich, laufend „Benchmarking“ zu betreiben, sich zu vergleichen und zu optimieren.

## ERFOLGREICH LAUFENDE PROJEKTE 2007

### NÖ Mehrwegbecher:

Der glasklare und praktisch unzerstörbare Polycarbonat-Becher kann 800-mal gewaschen und wieder verwendet werden. Privatpersonen und Vereine wie Gastwirte und gewerbliche oder kommunale Festveranstalter können die Becher gegen Voranmeldung von sechs regionalen „Becherpools“ gegen ein geringes Entgelt für ihre Veranstaltung ausleihen und bei Bedarf dort reinigen lassen. Im Jahr 2007 wurden 68.000 Mehrweg-Becher ausgegeben.



4

### NÖ Fußball-Mehrwegbecher

Es wurden Vorarbeiten für den Einsatz des „NÖ Fußballbechers“ in Kooperation mit den NÖ Abfallverbänden durchgeführt. Der Einsatz dieses Bechers bewirkt Abfallvermeidung auf NÖ Sportplätzen. Für das EM Jahr 2008 bietet das Land Niederösterreich und die NÖ Abfallverbände in Zusammenarbeit mit den Fußball- und Sportvereinen diese Abfallvermeidungsaktion an. 1 NÖ Fußball Mehrwegbecher spart bis zu 800 Einwegbecher.

### NÖLI-Behälter für die Sammlung von Altspisefett/öle

Begleitet von einer erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit wurde die Sammelaktion für Altspisefette/öle mittels NÖLI -Behälter mit 798.000 Sammelbehältern aus Haushalten und 27.000 Sammelbehältern aus der Gastronomie (Gastro-NÖLI) und einer Sammelmenge von 941.565 kg im Jahr 2007 weiter ausgebaut und zu Biodiesel verarbeitet. Die Steigerung der Sammelmenge gegenüber 2006 beträgt 1,33 %.



Das „NÖ Abfalltelefon“ unterstützt durch Beratung in Fragen der gesamten Abfallwirtschaft.



## 5. Förderungen

Das NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992, LGBl 8240, sieht im § 7 Förderungsmaßnahmen für die Abfallvermeidung und -verwertung vor. Nach Maßgabe, der im Voranschlag des Landes Niederösterreich vorgesehenen Mittel, hat das Land Anreize in Form von Subventionen zur Realisierung der im Gesetz vorgesehenen Ziele anzubieten.

Die „Richtlinien zur Förderung von abfallwirtschaftlichen Maßnahmen“ im Sinne des § 7 NÖ AWG 1992 tragen den Intentionen des Landes Niederösterreich hinsichtlich der Abfallverwertung und -vermeidung Rechnung.

Ziel der Förderaktion ist die getrennte Erfassung von Abfällen durch bauliche Maßnahmen, welche deren Verwertung und Behandlung erleichtern (Errichtung von Altstoffsammelzentren etc.), sowie Investitionen von Anlagen, die eine Vermeidung von Abfällen bewirken oder zur Verwertung kommunaler Abfälle dienen bzw. die Menge der einer Behandlung zuzuführenden Abfälle verringern. Des Weiteren ist es möglich, die Erprobung abfallwirtschaftlicher Maßnahmen durch Pilotprojekte durchzuführen.

Gemäß den angesprochenen Richtlinien ist es möglich, hauptsächlich Gemeinden und Gemeindeverbände unter vorgegebenen Rahmenbedingungen (Einklang mit dem NÖ Abfallwirtschaftsplan sowie mit den Zielen und Grundsätzen des NÖ AWG 1992) zu fördern.

Darüber hinaus ist auch die Förderung von Wirtschaftsunternehmen, im Falle der überwiegenden Tätigkeit für Gebietskörperschaften, möglich. Die vollständigen Richtlinien sind im Internet unter der Adresse <http://www.noe.gv.at/abfall> abrufbar.

2007 wurden 14 Gemeinden, 6 Gemeindeverbänden und 7 Wirtschaftsunternehmen nicht rückzahlbare Beihilfen in der Höhe von in Summe € 1.027.666,-.

Des Weiteren wird im Rahmen der Förderung von abfallwirtschaftlichen Maßnahmen die Anschaffung von Geschirrwashmobilen zur Vermeidung von Einweggeschirr unterstützt.

Für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit (STOPP LITTERING – wir halten Niederösterreich sauber“) wurden 2007 vom Land NÖ Förderungen im Ausmaß von € 180.000,- an den NÖ Abfallwirtschaftsverein bzw. an die Verbände vergeben .



# Anhang

## A1: Kontaktadressen und Umrechnungsfaktoren

### Kontaktadressen

NÖ Abfallwirtschaftsverein (NÖ AWW) - [www.noe-awv.at](http://www.noe-awv.at)

Interessensvertretung der Abfallwirtschaftsverbände, Förderung des Erfahrungsaustausches und der gemeinsamen Arbeit, regionsübergreifende Zusammenarbeit in abfallwirtschaftlichen Angelegenheiten  
 Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29B, Postfach 37  
 3109 St. Pölten  
 Tel.: 02742/230060

**NÖ Abfallwirtschaftsverbände - [www.abfallverband.at](http://www.abfallverband.at)**

<p><b>Gemeindeverband für Umweltschutz in der Region AMSTETTEN</b></p> <p>Mostviertelplatz 1                      3362 Öhling                      Tel.: 07472/65542  <a href="mailto:info@quvam.at">info@quvam.at</a></p>	<p><b>Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Verwaltungsbezirk BADEN</b></p> <p>Schulweg 6                      2441 Mitterndorf an der Fischa                      Tel.: 02234/74155  <a href="mailto:office@qvabaden.at">office@qvabaden.at</a></p>
<p><b>Gemeindeverband für Abfallbehandlung im Bezirk BRUCK AN DER LEITHA</b></p> <p>Stefaniegasse 2                      2460 Bruck/L.                      Tel.: 02162/65556  <a href="mailto:office@gabl-bruck.at">office@gabl-bruck.at</a></p>	<p><b>Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Verwaltungsbezirk GÄNSERNDORF</b></p> <p>Harrasser Straße 17                      2223 Hohenruppersdorf                      Tel.: 02574/8954  <a href="mailto:office@gvu-gf.at">office@gvu-gf.at</a></p>
<p><b>Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk GMÜND</b></p> <p>Schremser Straße 19                      3950 Gmünd                      Tel.: 02852/54701  <a href="mailto:sthor@gvqmuend.at">sthor@gvqmuend.at</a></p>	<p><b>Gemeindeverband für die Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Bezirk HOLLABRUNN</b></p> <p>Badhausgasse 19                      2020 Hollabrunn                      Tel.: 02952/5373  <a href="mailto:hollabrunn@abfallverband.at">hollabrunn@abfallverband.at</a></p>
<p><b>Gemeindeabfallwirtschaftsverband HORN</b></p> <p>Mold 89                      3580 Horn                      Tel.: 02982/53310  <a href="mailto:avh.horn@aon.at">avh.horn@aon.at</a></p>	<p><b>Gemeindeabfallwirtschaftsverband des Verwaltungsbezirkes KORNEUBURG</b></p> <p>Hauptplatz 1                      2115 Ernstbrunn                      Tel.: 02576/30130  <a href="mailto:korneuburg@abfallverband.at">korneuburg@abfallverband.at</a></p>

A1

<p><b>Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk KREMS</b></p> <p>Kamptalstraße 85 3550 Langenlois 02734/32333 <a href="mailto:info@gvkrems.at">info@gvkrems.at</a></p>	<p><b>Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk LAA/THAYA</b></p> <p>Stadtplatz 43 2136 Laa/Thaya Tel.: 02522/84300 <a href="mailto:muck@laa.at">muck@laa.at</a></p>
<p><b>Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Umweltschutz im Bezirk LILIENFELD</b></p> <p>Hauptstraße 5 3170 Hainfeld Tel.: 02764/2246-74 <a href="mailto:gvalilienfeld@utanet.at">gvalilienfeld@utanet.at</a></p>	<p><b>Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk MELK</b></p> <p>Wieselburger Straße 2 3240 Mank Tel.: 02755/2652 <a href="mailto:gemeindeverband@gvumelk.at">gemeindeverband@gvumelk.at</a></p>
<p><b>Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk MISTELBACH*</b></p> <p>Conrad-Hötzendorf-Platz 2 2130 Mistelbach Tel.: 02572/20921 <a href="mailto:gaum@gaum.at">gaum@gaum.at</a></p>	<p><b>Gemeindeverband für die Abfallbeseitigung im Bezirk MÖDLING</b></p> <p>Südstadtzentrum 1/20 2344 Maria Enzersdorf Tel.: 02236/73940 <a href="mailto:qvamoedling@kabsi.at">qvamoedling@kabsi.at</a></p>
<p><b>Abfallwirtschaftsverband NEUNKIRCHEN</b></p> <p>Natschbacher Straße 1 2824 Seebenstein Tel.: 02627/82396 <a href="mailto:office@awv-neunkirchen.at">office@awv-neunkirchen.at</a></p>	<p><b>Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk ST. PÖLTEN</b></p> <p>Hötzendorfstr. 13 3100 St. Pölten Tel.: 02742/71117 <a href="mailto:gemeindeverband@gvu-stpoelten.at">gemeindeverband@gvu-stpoelten.at</a></p>
<p><b>Gemeindeverband für Umweltschutz im Bezirk SCHEIBBS</b></p> <p>Petzelsdorfer Str. 35 3251 Purgstall Tel.: 07489/30035 <a href="mailto:qvuscheibbs@purgstall.at">qvuscheibbs@purgstall.at</a></p>	<p><b>Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum SCHWECHAT</b></p> <p>Hauptplatz 5 2432 Schwadorf Tel.: 02230/2418 <a href="mailto:info@avschwechat.at">info@avschwechat.at</a></p>
<p><b>Gemeindeverband für Abfallbeseitigung im Bezirk TULLN</b></p> <p>Minoritenplatz 1 3430 Tulln Tel.: 02272/61344 <a href="mailto:info@gvatulln.at">info@gvatulln.at</a></p>	<p><b>Gemeindeverband für Aufgaben der Abfallwirtschaft im Verwaltungsbezirk WAIDHOFEN/THAYA</b></p> <p>Raiffeisenpromenade 2/1/8 3830 Waidhofen/Thaya Tel.: 02842/51223-12 <a href="mailto:office@gvawt.at">office@gvawt.at</a></p>

<p><b>Abfallwirtschaftsverband WIENER NEUSTADT</b></p> <p>Raketeng. 50 2751 Steinabrückl Tel.: 02622/373660 <a href="mailto:abfall@wiener-neustadt.at">abfall@wiener-neustadt.at</a></p>	<p><b>Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung im Bezirk ZWETTL</b></p> <p>Industriestr. 4 3910 Zwettl Tel.: 02822/53735 <a href="mailto:gemeindeverband@gvzwettl.at">gemeindeverband@gvzwettl.at</a></p>
--	---

<p><b>Abfallwirtschaftsamt KREMS/DONAU</b></p> <p>Rechte Kremszeile 64 3500 Krems Tel.: 02732/801-650 <a href="mailto:awa@krems.gv.at">awa@krems.gv.at</a></p>	<p><b>Stadtgemeinde KLOSTERNEUBURG Wirtschaftshof</b></p> <p>Wienerstraße 82 3400 Klosterneuburg Tel.: 02243/444 – 259 <a href="mailto:wirtschaftshof@klosterneuburg.at">wirtschaftshof@klosterneuburg.at</a></p>
<p><b>Magistrat der Landeshauptstadt ST. PÖLTEN Abt. IV / Wirtschaftshof</b></p> <p>Weiterner Str. 40 3100 St. Pölten Tel.: 02742/348797 <a href="mailto:wirtschaftshof@st-poelten.gv.at">wirtschaftshof@st-poelten.gv.at</a></p>	



\*Der komplette Verband Wolkersdorf wurde per 31.12.2007 aufgelöst. Die Mitgliedsgemeinden bzw. Nichtverbandsgemeinden wurden vom Verband Mistelbach per 01.01.2008 aufgenommen.

### **Mitglieder des NÖ Abfallwirtschaftsvereines (NÖ AWW)**

Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29B, Postfach 37

3109 St. Pölten

Tel.: 02742/230060

<http://www.noee-awv.at>

**22 Abfallwirtschaftsverbände:** Amstetten, Baden, Bruck/Leitha, Gänserndorf, Gmünd, Hollabrunn, Horn, Korneuburg, Krems, Laa/Thaya, Lilienfeld, Melk, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten, Scheibbs, Schwechat, Tulln, Waidhofen/Thaya, Wiener Neustadt, Zwettl

**1 Nichtverbandsgemeinde:** Stadtgemeinde Klosterneuburg

**2 Statutarstädte:** Krems/Donau, St. Pölten

**Land Niederösterreich:** Abteilung Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung (RU3)

### **Mitglieder der NÖ Beteiligungsgesellschaft für Abfallwirtschaft und Umweltschutz Ges.m.b.H (NÖ BAWU Ges.m.b.H.)**

Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29B

3109 St.Pölten

Tel.: 02742/230061

<http://www.bawu.at>

**19 Abfallwirtschaftsverbände:** Amstetten, Baden, Bruck/Leitha, Gänserndorf, Gmünd, Hollabrunn, Horn, Korneuburg, Krems/Land, Laa/Thaya, Melk, Mistelbach, Mödling (außer Gde. Münchendorf, Biedermannsdorf, Achau, Wr. Neudorf, Vösendorf, Guntramsdorf), Scheibbs, Schwechat, Tulln, Waidhofen/Thaya, Wiener Neustadt, Zwettl

**2 Statutarstädte:** Krems/Stadt, St. Pölten

A1

## Bundesstellen

<p><b>Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft</b>          Fachliche und rechtliche Angelegenheiten der Abfallwirtschaft, der Altlastensanierung und der Siedlungswasserwirtschaft</p> <p>Stubenbastei 5          1010 Wien          Tel.: 01/51522-0</p>	<p><b>Umweltbundesamt (UBA)</b></p> <p>Erstellung von Fachgrundlagen im Bereich Abfallwirtschaft, Erfassen der Abfallmengendaten, Zentralstelle des Abfalldatenverbundes für gefährliche Abfälle          Spittelauer Lände 5          1090 Wien          Tel.: 01/31304</p>
--	--

## Landesstellen

<p><b>Abt. Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung (RU3)</b>          Sachgebiet Abfallwirtschaft          Landhausplatz 1, Haus 17          3109 St. Pölten          Tel.: 02742/9005-14201</p> <p><b>NÖ Umwelttelefon</b>          Tel.: 02742/9005-15214</p>	<p><b>Abt. Umweltrecht (RU4)</b>          Rechtliche Angelegenheiten der Abfallwirtschaft und andere Umweltbereiche</p> <p><b>Landhausplatz 1, Haus 16</b>  <b>3109 St. Pölten</b>  <b>Tel.: 02742/9005-15271</b></p>
<p><b>NÖ Umweltschutz</b></p> <p>Rechtsberatung und rechtliche Unterstützung in bestimmten Angelegenheiten          Tor zum Landhaus          3109 St. Pölten          Tel.: 02742/9005-12972</p>	<p><b>Abt. Wasserwirtschaft (WA2)</b></p> <p>Sachverständigentätigkeit in der Wasser- und Abfallwirtschaft          Landhausplatz 1, Haus 2          3109 St. Pölten          Tel.: 02742/9005-14271</p>
<p><b>NÖ Beteiligungsgesellschaft für Abfallwirtschaft und Umweltschutz GesmbH (NÖ BAWU)</b></p> <p>1. Entsorgung und Verwertung von Abfällen          2. Durchführung aller Geschäfte und Maßnahmen gemäß Punkt 1.          Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29B          3109 St. Pölten          Tel.: 02742/230061</p>	<p><b>NÖ Landesakademie Bereich Umwelt und Energie</b>          Fachtagungen, Fachausbildungen, Arbeitskreise u.ä.          Landhausplatz 1, Haus 17a          3109 St. Pölten          Tel.: 02742/294-0</p>
<p><b>Wirtschaftskammer NÖ</b></p> <p>Interessensvertretung, Kontaktvermittlung, Information, Beratung etc. betreffend die private Abfallwirtschaft in NÖ          Herrengasse 10          1014 Wien          Tel.: 01/53466</p>	<p><b>Abfallverwertung Niederösterreich PlanungsGes.m.b.H. (AVN)</b></p> <p>Umsetzung der thermischen Abfallbehandlung          Johann-Steinböck-Straße 1          2344 Maria Enzersdorf          Tel.: 02236/46699</p>



## Umweltstellen

<p><b>Umweltberatung Niederösterreich</b>                  Postfach 47                  Wiener Straße 54 / Stiege A / 2. OG                  3109 St. Pölten                  Tel.: 02742/71829</p>	<p><b>Umweltberatung Mostviertel</b>                  Regensburgerstraße 18                  3380 Pöchlarn                  Tel.: 02757/8520</p> <p>Graben 40a                  300 Amstetten                  Tel.: 07472/61486</p>
<p><b>Umweltberatung NÖ-Süd</b>                  Bahngasse 46                  2700 Wr. Neustadt                  Tel.: 02622/26950</p> <p>F. Skribany-Gasse 1                  2340 Mödling                  Tel.: 02236/80664</p>	<p><b>Umweltberatung NÖ-Mitte</b>                  Schießstattring 25                  3100 St. Pölten                  Tel.: 02742/74341</p>
<p><b>Umweltberatung Weinviertel</b>                  Amtsgasse 9/2                  2020 Hollabrunn                  Tel.: 02952/4344</p> <p>Hanfgartenweg 2                  2304 Orth/Donau                  Tel.: 022/12/29490</p> <p>Holbeing. 2                  2225 Zistersdorf                  Tel.: 02532/81581</p>	<p><b>Umweltberatung Waldviertel</b>                  Weitraer Str. 20a                  3910 Zwettl                  Tel.: 02822/53769</p>

A1



# Umrechnungsfaktoren

Restmüll (Hausmüll)	1 m <sup>3</sup> = 130 kg	Restmüll (Hausmüll)
Sperrmüll	1 m <sup>3</sup> = 100 kg	Sperrmüll
Biomüll / Grünschnitt / Strauch- u. Baumschnitt	1 m <sup>3</sup> = 300 kg	Biomüll/Grünschnitt
Altpapier (inkl. Kartonagen)	1 m <sup>3</sup> = 150 kg	Altpapier (inkl. Kartonagen)
Altglas	1 m <sup>3</sup> = 280 kg	Altglas
Nichtverpackungsmetalle	1 m <sup>3</sup> = 200 kg	Nichtverpackungsmetalle
Verpackungsmetalle	1 m <sup>3</sup> = 50 kg	Verpackungsmetalle
Leichtfraktion (unverdichtet)	1 m <sup>3</sup> = 30 kg	Leichtfraktion (unverdichtet)
Alttextilien	1 m <sup>3</sup> = 200 kg	Alttextilien
Styropor	1 m <sup>3</sup> = 17 kg	Sonstiger Altstoff
Autoreifen <sup>1)</sup>	1 m <sup>3</sup> = 150 kg	Sonstiger Altstoff
Autoreifen (ohne Felgen)	1 Stk. = 7 kg	Sonstiger Altstoff
Traktorreifen	1 Stk. = 45 kg	Sonstige Altstoffe
Traktorreifen (mit Felge)	1 Stk. = 150 kg	Sonstige Altstoffe
LKW-Reifen	1 Stk. = 70 kg	Sonstige Altstoffe
LKW-Reifen (mit Felge)	1 Stk. = 100 kg	Sonstige Altstoffe
Eternit	1 m <sup>3</sup> = 1.550 kg	Bauschutt
Altholz	1 m <sup>3</sup> = 370 kg	Altholz
ÖKOBAG	1 m <sup>3</sup> = 150 kg	Leichtfraktion
Mix-Sammlung	1 m <sup>3</sup> = 30 kg	Mix-Sammlung
flüssige Problemstoffe	1 l = 1 kg	Problemstoffe
PKW-Batterie	1 Stk. = 10 kg	Problemstoffe
LKW/Traktor-Batterie	1 Stk. = 20 kg	Problemstoffe
ÖlfILTER	1 Stk. = 0,6 kg	Problemstoffe
Spraydosen	1 Stk. = 0,11 kg	Problemstoffe
Problemstofffass (Kunststoff)	1 Stk. = 10 kg	Problemstoffe
Fernsehgerät/Bildschirmgerät	1 Stk. = 20 kg	Elektroaltgeräte A
Elektrogroßgeräte	1 Stk. = 65 kg	Elektroaltgeräte B1
Kühlgerät	1 Stk. = 40 kg	Elektroaltgeräte B2
Leuchtstoffröhren/Neonröhren	1 Stk. = 0,3 kg	Elektroaltgeräte E

<sup>1)</sup> Der Umrechnungsfaktor gilt für Reifen ohne Felgen, lose im Container,



A1

## A2: Bezirks- und Verbandstabellen

**Spezifische Müllmengen (kg pro Einwohner) Bezirke**

Bezirk	Restmüll		Summe Rest- und Sperrmüll		Biogene Abfälle		Problemstoffe	Elektrogeräte	Altpapier (inkl. Kartonaagen)	Altglas	Nichtverpackungsmetalle	Verpackungsmetalle	Leichtfraktion Alttextilien	Speiseöle, Speisefette		Altholz	Sonst. Altstoffe	Summe Altstoffe	Bauschutt
	Restmüll	Sperrmüll	Summe Rest- und Sperrmüll	Abrfälle	Grün (inkl. schnitt)	Speiseöle								Speisefette					
Krems	150,3	26,2	176,4	96,2	2,9	10,5	83,8	24,2	13,5	3,1	9,4	0,8	0,8	0,8	33,8	0,5	169,8	455,9	53,7
St. Pölten	216,8	47,8	264,6	37,1	3,8	7,6	75,6	18,1	9,1	2,1	4,6	3,7	0,5	24,6	1,3	139,5	452,6	35,0	
Waidhofen/Ybbs	91,2	28,5	119,7	37,2	10,2	12,1	87,1	25,5	18,9	4,5	17,7	3,3	0,2	32,2	0,5	189,9	369,1	24,3	
Wr. Neustadt	273,3	27,8	301,1	75,6	1,5	2,0	102,1	24,8	2,2	4,3	18,7	4,0	0,3	21,7	8,2	186,1	566,3	25,8	
Amstetten	143,3	34,3	177,6	47,9	2,1	6,6	72,6	22,0	10,6	4,7	18,8	4,3	0,5	20,6	1,1	155,1	389,3	35,3	
Baden	128,8	52,2	181,1	99,6	2,9	5,1	83,5	21,0	6,8	4,5	20,6	3,5	0,7	17,0	1,4	158,9	447,5	0,0	
Bruck/Leitha	126,6	70,3	196,9	110,1	4,1	4,6	87,2	24,0	7,5	5,0	23,5	3,2	0,9	27,0	0,7	179,0	494,7	81,3	
Gänserndorf	126,3	63,2	189,6	117,5	4,0	4,3	77,5	21,5	9,2	3,8	13,6	4,6	1,3	22,0	0,9	154,4	469,7	11,3	
Gmünd	129,5	65,0	194,4	75,3	4,0	10,0	71,1	22,5	19,2	4,1	6,8	0,0	1,1	0,0	0,4	125,2	408,9	26,5	
Hollabrunn	127,1	55,2	182,3	61,3	4,2	10,1	76,1	26,0	22,8	3,9	9,8	2,5	1,5	18,2	1,9	162,7	420,5	56,4	
Horn	108,1	20,3	128,3	111,4	1,9	4,3	73,1	20,6	7,1	4,7	19,4	3,0	1,2	11,9	0,5	141,5	387,3	2,1	
Korneuburg	149,4	70,0	219,5	130,2	2,8	6,2	91,9	24,4	13,0	2,9	12,0	2,8	0,7	28,7	2,5	178,9	537,7	56,1	
Krems	105,5	29,6	135,0	86,0	3,1	9,2	70,6	28,4	20,3	4,1	6,3	2,1	0,9	22,0	1,2	155,9	389,3	23,9	
Lilienfeld	98,3	45,1	143,4	39,4	4,3	5,9	75,2	19,9	10,9	5,6	25,2	6,2	0,5	28,9	1,9	174,3	367,3	30,2	
Meik	118,0	40,1	158,1	121,8	2,4	5,4	73,5	20,4	4,1	7,1	20,4	3,7	0,7	0,0	0,0	129,8	417,5	15,9	
Mistelbach	142,4	57,4	199,8	68,0	3,4	6,0	72,1	20,8	14,2	3,4	12,2	2,8	1,1	21,3	1,5	149,4	426,7	89,1	
Mödling	173,5	40,3	213,8	79,3	3,0	5,5	96,1	24,7	8,1	3,5	17,5	4,3	0,4	24,6	0,7	179,9	481,6	70,9	
Neunkirchen	70,4	35,1	105,4	136,7	3,2	3,1	72,2	4,4	-	6,1	9,8	2,2	0,3	2,8	0,6	98,3	346,8	5,0	
St. Pölten	89,0	29,8	118,8	62,5	1,4	5,7	73,2	21,3	7,4	4,8	20,7	5,4	0,6	19,6	8,8	161,8	350,2	34,3	
Scheibbs	126,3	30,8	157,0	68,4	3,4	3,8	83,3	19,5	7,6	6,0	18,2	1,1	0,8	17,8	1,5	155,8	388,4	11,5	
Tulln	149,7	53,6	203,3	94,0	3,6	14,7	85,4	23,9	14,4	3,7	6,9	4,8	1,1	37,3	7,3	184,8	500,4	36,4	
Waidhofen/Thay	113,8	25,1	138,9	53,9	2,8	4,9	64,9	19,5	8,0	4,3	8,8	2,8	1,1	9,8	0,0	119,1	319,7	0,0	
Wr. Neustadt	117,5	29,8	147,3	67,7	2,3	3,2	71,3	27,6	8,3	6,3	20,1	3,3	0,7	13,5	4,4	155,5	376,2	26,5	
Wien-Umgebung	148,7	47,1	195,8	93,8	3,4	6,9	94,3	22,9	9,8	3,2	11,8	3,1	0,7	29,6	2,5	177,8	477,7	38,1	
Zwettl	111,2	53,5	164,6	32,0	2,8	9,7	64,2	18,3	21,4	3,7	4,8	3,8	1,1	12,7	2,2	132,1	341,3	21,2	
Niederösterreich	133,9	44,4	178,3	85,2	3,0	6,2	79,8	21,6	10,8	4,4	14,7	3,6	0,7	21,3	2,2	159,1	431,9	37,4	
Gesamt ohne Neunkirchen	137,6	45,0	182,5	82,2	3,0	6,4	80,2	22,6	10,7	4,3	15,0	3,7	0,8	22,6	2,3	162,1	436,2	39,9	



### Spezifische Müllmengen (kg pro Einwohner) Verbände

Verbände <sup>1)</sup>	Restmüll		Summe Rest- und Spermüll		Biogene Abfälle (ohne Grün-)		Problemstoffe		Elektroaltgeräte		Kartonagen		Altpapier (inkl. )		Altglas		Nichtverpackungsmetalle		Verpackungsmetalle		Leichtfraktion		textilien		Alt-Speiseöle, Speisefette		Altholz		Altstoffe		Sonst.		Summe Altstoffe		Bauschutt	
	Restmüll	Spermüll	Summe	Abfälle	Grün-	ohne	Problem	Elektroalt	geräte	Kartonagen	Altpapier	(inkl. )	Altglas	Nichtverpackungsmetalle	Verpackungsmetalle	Leichtfraktion	textilien	Alt-Speiseöle, Speisefette	Altholz	Altstoffe	Sonst.	Summe	Altstoffe	Altstoffe	Summe	Altstoffe	Altstoffe	Sonst.	Summe	Altstoffe	Altstoffe	Summe	Bauschutt			
Amstetten <sup>1)</sup>	138,4	33,8	172,2	46,9	2,9	7,1	74,0	22,4	11,3	4,6	18,7	4,2	0,4	21,7	1,0	158,4	387,4	34,3																		
Baden	128,8	52,2	181,1	89,6	2,9	5,1	83,5	21,0	6,8	4,5	20,6	3,5	0,7	17,0	1,4	158,9	447,5	0,0																		
Bruck a.d. Leitha	128,1	71,6	199,8	109,9	4,2	4,6	87,9	24,2	7,7	5,1	24,1	3,2	0,9	27,4	0,6	181,0	499,5	83,5																		
Gänserndorf	124,9	63,7	188,6	117,6	4,3	4,5	77,1	21,7	10,0	3,5	13,3	4,4	1,3	22,1	1,0	154,4	469,4	9,5																		
Gmünd	129,5	65,0	194,4	75,3	4,0	10,0	71,1	22,5	19,2	4,1	6,8	0,0	1,1	0,0	0,4	125,2	408,9	26,5																		
Hollabrunn	126,8	55,7	182,5	62,1	4,2	10,1	77,2	26,4	22,8	3,9	9,8	2,4	1,5	18,2	1,8	164,0	422,9	43,5																		
Horn	108,1	20,3	128,3	111,4	1,9	4,3	73,1	20,6	7,1	4,7	19,4	3,0	1,2	11,9	0,5	141,5	387,3	2,1																		
Korneuburg	114,0	56,5	170,5	123,4	3,2	7,0	81,7	24,8	17,1	3,0	11,4	2,0	1,0	27,6	1,8	170,4	474,4	79,3																		
Krems	107,5	29,9	137,4	89,5	3,1	9,5	72,6	28,7	20,2	4,1	6,4	2,0	0,9	22,0	1,0	157,9	397,3	23,3																		
Lilienfeld	106,4	39,4	145,8	70,0	3,4	7,0	74,8	19,9	11,6	5,3	23,2	5,9	0,6	23,6	10,9	175,6	401,9	31,8																		
Melk	118,0	40,1	158,1	121,8	2,4	5,4	73,5	20,4	4,1	7,1	20,4	3,7	0,7	0,0	0,0	129,8	417,5	15,9																		
Mistelbach	139,9	66,0	205,9	66,0	4,1	6,6	76,2	19,9	10,6	3,2	11,2	2,2	0,9	21,3	1,9	147,4	429,9	144,8																		
Laa an der Thaya	134,0	29,5	163,4	52,0	2,7	6,4	56,9	17,7	16,6	3,1	11,9	3,5	1,6	21,6	1,1	134,1	358,6	18,0																		
Wolkersdorf	135,3	66,1	201,5	59,3	3,1	4,5	84,3	23,9	25,5	3,3	12,6	4,7	0,8	8,3	0,6	164,1	432,4	40,1																		
Mödling	173,5	40,3	213,8	79,3	3,0	5,5	96,1	24,7	8,1	3,5	17,5	4,3	0,4	24,6	0,7	179,9	481,6	70,9																		
Neunkirchen	70,4	35,1	105,4	136,7	3,2	3,1	72,2	4,4	13,1	6,1	9,8	2,2	0,3	2,8	0,6	111,5	359,9	5,0																		
St. Pölten	83,3	30,1	113,4	52,5	1,3	5,1	73,1	21,6	6,5	4,8	20,9	5,4	0,5	20,7	0,1	153,6	326,0	0,0																		
Scheibbs	126,3	30,8	157,0	68,4	3,4	3,8	83,3	19,5	7,6	6,0	18,2	1,1	0,8	17,8	1,5	155,8	388,4	11,5																		
Tulln	149,7	50,7	200,3	91,1	3,5	12,1	84,8	24,7	14,0	3,7	6,8	4,7	1,0	36,7	6,7	183,1	490,2	34,1																		
Waichhofen a.d. Thaya	113,8	25,1	138,9	53,9	2,8	4,9	64,9	19,5	8,0	4,3	8,8	2,8	1,1	9,8	0,0	119,1	319,7	0,0																		
Wiener Neustadt <sup>2)</sup>	172,2	29,1	201,3	70,9	2,0	2,8	82,1	26,6	5,6	5,6	19,6	3,6	0,5	17,1	5,8	166,5	443,5	26,3																		
Schwechat	141,5	48,6	190,0	86,3	3,8	6,8	89,4	17,8	7,2	2,7	10,4	3,4	0,9	25,1	1,7	158,6	445,6	47,1																		
Zwettl	111,2	53,5	164,6	32,0	2,8	9,7	64,2	18,3	21,4	3,7	4,8	3,8	1,1	12,7	2,2	132,1	341,3	21,2																		
Klosterneuburg	165,3	51,4	216,6	120,5	3,2	8,7	108,5	31,8	14,2	3,6	14,7	1,9	0,4	36,1	4,3	215,6	564,7	20,5																		
Mag. Krems	150,3	26,2	176,4	96,2	2,9	10,5	83,8	24,2	13,5	3,1	9,4	0,8	0,8	33,8	0,5	169,8	455,9	53,7																		
Mag. St. Pölten	216,8	47,8	264,6	37,1	3,8	7,6	75,6	18,1	9,1	2,1	4,6	3,7	0,5	24,6	1,3	139,5	452,6	35,0																		
Nichtverbandsgemeir	160,0	66,1	226,1	119,8	2,5	4,9	89,9	23,2	9,9	3,7	13,9	3,8	0,6	28,5	2,2	175,5	528,9	42,4																		
Niederösterreich	133,9	44,4	178,3	85,2	3,0	6,2	79,8	21,6	10,8	4,4	14,7	3,6	0,7	21,3	2,2	159,1	431,9	37,4																		

<sup>1)</sup> inkl. Mag. Waichhofen/Y. <sup>2)</sup> inkl. Mag. Wr. Neustadt

## Spezifische Müllmengen der NÖ Verbände 2007 (kg pro Einwohner)

Abfallart		Anzahl der Mitgliedsgemeinden	EiW 1.1.2006	Spezifische Müllmengen 2007 (kg pro Einwohner)															
Verband/Statutar/Gde	Restmüll			Sperrmüll	Summe Rest- u. Sperrmüll	Biogene Abfälle (ohne Grünschnitt)	Problemstoffe	Elektro- altgeräte	Altpapier (inkl. Kartonnagen)	Altglas	Nichtverpackungsmetalle	Verpackungsmetalle	Leichtfraktion	Alttextilien	Altspeiseöl, Altspeiseöle	Altholz	Sonst. Altstoffe	Summe Altstoffe	Gesamtsumme
Amstetten *	138,4	33,8	172,2	46,9	2,9	7,1	74,0	22,4	11,3	4,0	18,7	4,2	0,4	21,7	1,0	158,4	387,4	34,3	
Baden	128,8	52,2	181,1	99,8	2,9	5,1	83,5	21,0	8,8	4,5	20,8	3,5	0,7	17,0	1,4	158,9	447,5	0,0	
Bruck a.d. Leitha	128,1	71,6	199,8	109,9	4,2	4,6	87,9	24,2	7,7	5,1	24,1	3,2	0,9	27,4	0,8	181,0	499,5	83,5	
Gänserndorf	124,9	83,7	188,6	117,8	4,3	4,5	77,1	21,7	10,0	3,5	13,3	4,4	1,3	22,1	1,0	154,4	499,4	9,5	
Gmünd	129,5	85,0	194,4	75,3	4,0	10,0	71,1	22,5	19,2	4,1	8,8	0,0	1,1	0,0	0,4	125,2	408,9	26,5	
Hollabrunn	128,8	55,7	182,5	62,1	4,2	10,1	77,2	28,4	22,8	3,9	9,8	2,4	1,5	18,2	1,8	164,0	422,9	43,5	
Horn	108,1	20,3	128,3	111,4	1,9	4,3	73,1	20,8	7,1	4,7	19,4	3,0	1,2	11,9	0,5	141,5	387,3	2,1	
Korneuburg	114,0	56,5	170,5	123,4	3,2	7,0	81,7	24,8	17,1	3,0	11,4	2,0	1,0	27,6	1,8	170,4	474,4	79,3	
Krems	107,5	29,9	137,4	89,5	3,1	9,5	72,8	28,7	20,2	4,1	6,4	2,0	0,9	22,0	1,0	157,9	387,3	23,3	
Lilienfeld	108,4	39,4	145,9	70,0	3,4	7,0	74,9	19,9	11,6	5,3	23,2	5,9	0,6	23,6	10,9	175,8	401,9	31,8	
Melk	118,0	40,1	158,1	121,8	2,4	5,4	73,5	20,4	4,1	7,1	20,4	3,7	0,7	0,0	0,0	129,8	417,5	15,8	
Mistelbach	139,9	86,0	205,9	86,0	4,1	6,8	76,2	19,9	10,8	3,2	11,2	2,2	0,9	21,3	1,9	147,4	429,9	144,8	
Laa an der Thaya	134,0	29,5	163,4	52,0	2,7	6,4	59,9	17,7	16,6	3,1	11,9	3,5	1,6	21,6	1,1	134,1	368,8	18,0	
Wolkersdorf	135,3	86,1	201,5	59,3	3,1	4,5	84,3	23,9	25,5	3,3	12,6	4,7	0,8	8,3	0,8	164,1	432,4	40,1	
Mödling	173,5	40,3	213,8	79,3	3,0	5,5	96,1	24,7	8,1	3,5	17,5	4,3	0,4	24,6	0,7	179,8	481,6	70,8	
Neunkirchen	70,4	35,1	105,4	138,7	3,2	3,1	72,2	4,4	13,1	6,1	9,8	2,2	0,3	2,8	0,8	111,5	359,9	5,0	
St. Pölten	83,3	30,1	113,4	52,5	1,3	5,1	73,1	21,6	6,5	4,8	20,9	5,4	0,5	20,7	0,1	153,6	326,0	0,0	
Scheibbs	128,3	30,8	157,0	68,4	3,4	3,8	83,3	19,5	7,6	6,0	18,2	1,1	0,8	17,8	1,5	155,8	388,4	11,5	
Tulln	149,7	50,7	200,3	91,1	3,5	12,1	84,8	24,7	14,0	3,7	8,8	4,7	1,0	36,7	6,7	183,1	490,2	34,1	
Waidhofen a.d. Thaya	113,8	25,1	138,9	53,9	2,8	4,9	64,9	19,5	8,0	4,3	8,8	2,8	1,1	9,8	0,0	119,1	319,7	0,0	
Wiener Neustadt **	172,2	29,1	201,3	70,9	2,0	2,8	82,1	28,6	5,6	5,6	18,6	3,6	0,6	17,1	5,8	186,5	443,5	28,3	
Schwechat	141,5	48,6	190,0	86,3	3,8	6,8	89,4	17,8	7,2	2,7	10,4	3,4	0,9	25,1	1,7	158,6	445,6	47,1	
Zwettl	111,2	53,5	164,6	32,0	2,8	9,7	64,2	18,3	21,4	3,7	4,8	3,8	1,1	12,7	2,2	132,1	341,3	21,2	
Klosterneuburg	165,3	51,4	216,6	120,5	3,2	8,7	108,5	31,8	14,2	3,6	14,7	1,9	0,4	36,1	4,3	215,6	584,7	20,5	
Mag. Krems	160,3	26,2	176,4	96,2	2,9	10,6	83,8	24,2	13,5	3,1	9,4	0,8	0,8	33,8	0,5	169,8	455,9	63,7	
Mag. St. Pölten	218,8	47,8	284,6	37,1	3,8	7,6	75,6	18,1	9,1	2,1	4,8	3,7	0,5	24,6	1,3	139,5	452,8	35,0	
Nichtverbandsgemeinden	160,0	86,1	226,1	119,8	2,5	4,9	89,9	23,2	9,9	3,7	13,9	3,8	0,6	28,5	2,2	175,5	528,9	42,4	
<b>NÖ gesamt</b>	<b>133,9</b>	<b>44,4</b>	<b>178,3</b>	<b>85,2</b>	<b>3,0</b>	<b>6,2</b>	<b>79,8</b>	<b>21,6</b>	<b>10,8</b>	<b>4,4</b>	<b>14,7</b>	<b>3,6</b>	<b>0,7</b>	<b>21,3</b>	<b>2,2</b>	<b>159,1</b>	<b>431,9</b>	<b>37,4</b>	

\* inkl. Mag. Waidhofen/Y., \*\* inkl. Mag. Wr. Neustadt



## Abfallmengen der NÖ Verbände 2007 (Absolutsummen in Tonnen)

Abfallart	Anzahl Mitgliedsgemeinden	EW 1.1.2006	Müllmengen 2007																	
			Restmüll	Sperrmüll	Summe Rest-u. Sperrmüll	Biogene Abfälle (ohne Grün-schnitt)	Problemstoffe	Elektroalgeräte	Altpapier (inkl. Kartonnagen)	Altglas	Nichtverpackungsmetalle	Verpackungsmetalle	Leichtfraktion	Alttextilien	Altspeiseröte, Altspeiseöle	Altholz	Sonst. Altstoffe	Summe Altstoffe	Gesamtsumme	Bauschutz
Arnstetten *	35	123.186	17.049,0	4.158,0	21.207,0	5.777,7	354,9	877,1	9.116,0	2.754,8	1.398,6	571,1	2.301,9	522,4	53,9	2.663,3	122,6	19.508,6	47.725,2	4.222,8
Baden	30	133.741	17.230,9	6.986,0	24.216,9	13.315,8	387,7	674,2	11.160,9	2.810,6	914,4	595,3	2.763,1	411,2	87,5	1.878,0	190,9	20.792,0	59.388,5	0,0
Bruck a.d. Leitha	19	40.024	5.128,1	2.867,4	7.995,5	4.400,6	166,8	184,4	3.516,3	989,4	306,7	204,6	986,4	126,7	34,8	1.080,2	25,6	7.228,7	19.978,9	2.752,0
Gänserndorf	42	79.922	9.984,2	5.088,8	15.073,0	9.211,3	339,6	309,5	6.159,4	1.735,4	643,1	279,7	1.065,1	352,5	106,6	1.500,8	76,0	11.918,7	36.852,1	312,0
Gmünd	21	38.977	5.046,4	2.531,8	7.578,2	2.844,2	156,2	388,3	2.768,4	875,8	750,2	160,2	263,7	0,0	44,2	0,0	17,1	4.890,6	15.847,5	863,6
Hollabrunn	23	48.937	6.206,7	2.726,2	8.932,9	2.951,0	204,7	496,6	3.778,0	1.290,3	1.117,3	193,2	477,7	97,5	75,2	644,6	86,5	7.780,3	20.345,4	1.573,8
Horn	20	31.863	3.443,2	645,3	4.088,5	3.548,4	59,8	134,7	2.330,2	666,1	225,8	150,9	616,7	96,0	37,0	379,5	16,2	4.508,4	12.339,8	67,4
Korneuburg	13	33.376	3.803,3	1.886,0	5.689,3	4.118,8	105,8	215,0	2.725,3	827,2	546,5	100,2	381,4	66,9	33,4	878,7	56,4	5.616,0	15.744,9	2.645,8
Krems	27	50.610	5.440,2	1.494,3	6.934,5	4.421,3	157,5	476,6	3.676,0	1.454,1	1.021,1	205,9	321,5	99,6	46,9	942,4	48,4	7.815,9	19.795,8	1.012,5
Lilienfeld	16	40.899	4.353,3	1.611,7	5.964,9	2.620,5	138,2	286,7	3.057,3	813,1	476,2	215,1	947,6	240,8	23,1	893,2	445,1	7.111,4	16.121,7	1.141,9
Melk	40	76.207	8.991,9	3.052,9	12.044,8	9.284,0	173,2	392,8	5.597,7	1.555,0	312,0	538,2	1.553,0	279,7	48,7	0,0	0,0	9.884,2	31.779,0	585,0
Mistelbach	17	37.032	5.180,2	2.443,0	7.623,2	2.442,6	151,0	244,6	2.821,4	738,0	363,2	117,5	415,6	39,7	33,8	751,7	71,9	5.372,8	15.834,2	3.840,8
Laa an der Thaya	10	17.498	2.344,2	515,3	2.859,6	909,9	47,0	111,6	895,2	310,3	290,8	54,9	209,1	61,1	27,3	366,4	18,5	2.333,6	6.261,7	215,8
Wolkersdorf	4	10.551	1.427,7	697,9	2.125,6	625,2	32,7	43,5	889,7	252,4	230,1	34,9	133,1	5,2	8,9	9,3	1,4	1.585,0	4.392,0	378,7
Mödling	20	111.726	19.388,6	4.499,4	23.888,0	8.861,8	332,1	617,4	10.736,6	2.763,9	783,9	389,5	1.951,7	484,7	47,4	2.750,1	77,8	19.985,6	53.686,0	7.922,5
Neunkirchen	44	86.697	6.100,6	3.039,6	9.140,2	11.865,6	275,0	181,5	6.263,7	377,9	1.137,6	527,6	851,2	189,7	22,3	244,9	48,5	9.663,3	31.126,6	436,6
St. Pölten	37	81.788	6.816,8	2.460,1	9.276,9	4.291,7	108,4	416,3	5.977,1	1.765,6	529,6	391,9	1.710,2	443,0	43,6	1.356,8	3,4	12.221,2	26.314,4	0,0
Scheibbs	18	41.421	5.230,0	1.273,8	6.503,7	2.832,3	139,7	159,2	3.449,9	806,4	316,4	247,7	753,7	45,6	31,2	739,0	62,2	6.452,2	16.087,1	471,3
Tulln	25	81.778	12.239,4	4.144,1	16.383,5	7.453,1	284,4	748,5	6.935,3	2.018,9	1.146,2	302,5	563,5	381,7	83,4	2.910,6	548,1	14.880,1	39.749,6	2.729,5
Waldhofen a.d. Thaya	15	27.438	3.122,8	688,7	3.811,6	1.447,7	75,9	134,9	1.780,3	535,2	219,9	117,9	240,5	73,0	28,3	268,7	0,0	3.263,8	8.733,9	0,0
Wiener Neustadt **	36	113.789	19.595,0	3.312,1	22.907,1	7.098,6	230,7	280,5	9.344,5	3.025,2	493,9	635,6	2.230,5	351,1	58,5	1.558,1	620,0	18.317,4	48.834,2	2.770,0
Schwechat	15	58.314	8.248,6	2.832,5	11.081,1	5.030,9	222,6	356,9	5.212,8	1.038,5	421,3	159,7	608,0	198,6	49,9	1.462,5	97,6	9.248,7	25.940,2	2.746,4
Zwettl	24	44.527	4.950,5	2.380,1	7.330,7	1.321,5	123,8	430,7	2.856,7	815,8	952,7	187,0	214,7	141,0	47,8	422,9	96,4	5.714,7	14.921,3	817,9
Klosterneuburg	1	25.216	4.167,6	1.295,4	5.462,9	3.039,0	81,2	220,4	2.736,8	801,1	357,4	91,7	371,2	48,0	11,2	910,4	108,9	5.436,7	14.240,2	516,8
Mag. Krems	1	23.860	3.586,0	624,0	4.210,1	2.295,8	70,3	249,9	2.000,3	576,9	321,3	72,8	224,2	18,7	18,9	805,6	13,1	4.061,7	10.877,8	1.280,1
Mag. St. Pölten	1	51.360	11.132,8	2.457,5	13.590,3	1.903,4	195,4	391,6	3.882,1	927,9	485,9	110,4	235,4	190,0	24,7	1.281,6	64,5	7.162,6	23.243,3	1.795,3
Nichtverbandsgemeinden	19	78.843	12.614,4	4.129,1	16.743,5	9.003,5	200,6	364,2	7.084,6	1.829,6	745,9	290,8	1.092,2	280,7	35,1	1.542,3	174,4	13.075,4	39.387,2	2.757,2
<b>NÖ gesamt</b>	<b>573</b>	<b>1.589.580</b>	<b>212.823,3</b>	<b>89.851,0</b>	<b>282.654,3</b>	<b>132.906,0</b>	<b>4.815,2</b>	<b>9.397,6</b>	<b>126.853,5</b>	<b>34.324,2</b>	<b>16.505,9</b>	<b>6.927,0</b>	<b>23.442,5</b>	<b>5.244,9</b>	<b>1.163,4</b>	<b>28.227,4</b>	<b>3.081,6</b>	<b>245.770,4</b>	<b>675.543,4</b>	<b>43.855,4</b>

\* inkl. Mag. Waldhofen/Y. \*\* inkl. Mag. Wr. Neustadt

# Abfallmengen der NÖ Bezirke 2007 (Absolutsummen in Tonnen)

Abfallart	Gesamtsumme						Rest- und Sperrmüll						Restmüll					
	absolut 2007		kg/Einw. 2007		absolut 2006		kg/Einw. 2006		absolut 2007		kg/Einw. 2007		absolut 2006		kg/Einw. 2006			
	absolut 2007	kg/Einw. 2007	absolut 2006	kg/Einw. 2006	absolut 2007	kg/Einw. 2007	absolut 2006	kg/Einw. 2006	absolut 2007	kg/Einw. 2007	absolut 2006	kg/Einw. 2006	absolut 2007	kg/Einw. 2007	absolut 2006	kg/Einw. 2006		
<b>Statutarstadt/Bezirk</b>																		
Krems a.d. Donau	10.877,77	455,9	10.575,75	441,1	4.210,06	176,4	4.157,53	173,4	3.586,02	150,3	3.562,45	148,6						
St. Pölten	23.243,25	452,6	22.991,30	450,2	13.590,28	264,6	13.536,84	265,0	11.132,76	216,8	11.244,02	220,2						
Waidhofen a.d. Ybbs	4.307,55	369,1	3.974,55	336,3	1.397,00	119,7	1.389,00	117,5	1.064,00	91,2	1.128,00	95,5						
Wf. Neustadt	22.619,59	566,3	23.512,63	593,0	12.026,00	301,1	12.588,22	317,5	10.916,00	273,3	10.902,00	274,9						
<b>Statutarstadt</b>																		
Amstetten	43.417,65	389,3	41.899,05	377,0	19.810,00	177,6	19.211,00	172,9	15.985,00	143,3	15.662,00	140,9						
Baden	59.386,54	447,5	59.366,68	451,9	24.216,89	181,1	24.709,64	186,6	17.230,94	128,8	17.514,54	132,3						
Bruck a.d. Leitha	20.642,92	494,7	20.325,14	490,7	8.223,26	196,9	8.617,79	207,9	5.288,20	126,6	5.407,45	130,5						
Gänserndorf	42.732,95	469,7	47.206,57	528,2	17.546,00	189,6	19.769,24	215,9	11.695,51	126,3	12.101,29	132,2						
Gmünd	15.847,47	408,9	15.940,42	409,4	7.578,20	194,4	7.847,38	200,0	5.046,38	129,5	5.313,36	135,4						
Hollabrunn	20.748,65	420,5	20.517,74	425,5	9.158,64	182,3	9.742,46	194,4	6.384,96	127,1	6.715,82	134,0						
Horn	12.339,85	387,3	12.757,45	399,4	4.088,53	128,3	4.310,85	134,9	3.443,20	108,1	3.590,73	112,4						
Korneuburg	37.706,74	537,7	37.127,43	535,8	14.803,66	219,5	14.968,19	223,5	10.801,65	149,4	11.137,02	155,8						
Krems	20.752,91	389,3	20.366,48	388,2	7.356,79	135,0	7.511,58	138,0	5.794,63	105,5	5.928,70	108,4						
Lilienfeld	9.695,28	367,3	9.548,23	361,7	3.872,06	143,4	3.954,19	145,9	2.654,68	98,3	2.655,83	98,0						
Melk	31.779,03	417,5	32.248,13	424,8	12.044,81	158,1	12.662,82	166,6	8.991,91	118,0	9.265,43	121,9						
Mistelbach	30.783,50	426,7	30.550,30	428,0	14.731,45	199,8	15.164,80	206,4	10.500,20	142,4	10.369,35	141,1						
Mödling	53.685,99	481,6	53.090,95	479,9	23.889,00	213,8	24.098,62	217,5	19.389,61	173,5	19.636,86	177,2						
St. Pölten	32.740,79	350,2	32.593,72	345,4	11.369,71	118,8	11.402,03	119,6	8.515,36	89,0	8.701,11	91,3						
Scheibbs	16.087,08	388,4	14.450,57	348,7	6.503,75	157,0	5.928,16	143,0	5.229,98	126,3	5.368,91	129,5						
Tulln	33.509,92	500,4	33.603,62	502,6	13.783,09	203,3	13.684,18	204,7	10.151,51	149,7	9.955,77	148,9						
Waidhofen a.d. Thaya	8.733,85	319,7	8.994,24	327,8	3.811,57	138,9	3.872,17	140,5	3.122,83	113,8	3.239,07	117,5						
Wiener Neustadt	26.214,58	376,2	27.754,91	397,3	10.881,05	147,3	11.372,05	154,7	8.678,98	117,5	8.998,77	122,4						
Wien-Umgebung	51.642,60	477,7	50.752,57	475,5	21.291,60	195,8	21.609,01	201,5	16.167,78	148,7	16.297,24	152,0						
Zwettl	14.921,28	341,3	14.456,49	329,3	7.330,67	164,6	7.226,34	161,4	4.950,53	111,2	4.999,52	111,7						
<b>Mengen gesamt *</b>	644.417,74	436,3	644.604,92	439,3	273.514,06	182,5	279.334,09	187,4	206.722,62	137,6	209.695,24	140,3						
<b>Veränderung in %</b>	0,0	-0,7	3,97	3,00018	-2,1	-2,6	3,90	3,1	-1,4	-2,0	1,95	1,16591						
Neunkirchen **	31.125,64	346,8	31.419,53	363,2	9.140,24	105,4	8.888,48	102,5	6.100,64	70,4	6.033,00	69,6						
NÖ gesamt	675.543,38	431,9	676.024,45	435,0	282.654,30	178,3	288.222,57	182,7	212.823,26	133,9	215.728,24	136,4						

\* ohne Neunkirchen  
\*\* anderes Sammelsystem



## Abfallmengen der NÖ Bezirke 2007 (Absolutsummen in Tonnen)

Abfallart	Sperrmüll				Biogene Abfälle (ohne Grünschnitt)				Problemstoffe			
	absolut 2007	kg/Einw. 2007	absolut 2006	kg/Einw. 2006	absolut 2007	kg/Einw. 2007	absolut 2006	kg/Einw. 2006	absolut 2007	kg/Einw. 2007	absolut 2006	kg/Einw. 2006
<b>Statutarstadt/Bezirk</b>												
Krems a.d. Donau	624,04	26,2	595,08	24,8	2.295,81	96,2	2.358,68	98,4	70,25	2,9	35,11	1,5
St. Pölten	2.457,52	47,8	2.292,82	44,9	1.903,40	37,1	1.918,20	37,6	195,44	3,8	107,69	2,1
Waidhofen a.d. Ybbs	333,00	28,5	261,00	22,1	434,00	37,2	432,00	36,6	118,86	10,2	39,08	3,3
Wr. Neustadt	1.110,00	27,8	1.686,22	42,5	3.020,00	75,6	2.931,30	73,9	60,41	1,5	54,94	1,4
<b>Statutarstadt</b>												
Amstetten	3.825,00	34,3	3.549,00	31,9	5.343,65	47,9	5.091,00	45,8	236,08	2,1	227,78	2,0
Baden	6.985,95	52,2	7.195,10	54,3	13.315,76	99,6	13.371,89	101,0	387,67	2,9	410,80	3,1
Bruck a.d. Leitha	2.935,06	70,3	3.210,34	77,5	4.599,10	110,1	4.593,81	110,8	172,53	4,1	116,73	2,8
Gänserndorf	5.850,49	63,2	7.667,95	83,8	10.682,67	117,5	12.331,13	135,8	370,69	4,0	461,94	5,1
Gmünd	2.531,82	65,0	2.534,02	64,6	2.844,18	75,3	2.978,32	78,4	156,19	4,0	124,97	3,2
Hollabrunn	2.773,68	55,2	3.026,64	60,4	2.992,76	61,3	3.083,90	61,5	209,37	4,2	219,06	4,4
Horn	645,33	20,3	720,12	22,5	3.548,41	111,4	3.918,67	122,6	59,75	1,9	35,39	1,1
Korneuburg	4.002,01	70,0	3.831,17	67,8	9.411,09	130,2	9.349,66	130,8	205,12	2,8	184,24	2,6
Krems	1.562,16	29,6	1.582,88	29,6	4.427,30	86,0	4.380,78	87,7	169,10	3,1	181,80	3,3
Lilienfeld	1.217,38	45,1	1.298,36	47,9	927,46	39,4	755,24	32,9	115,68	4,3	96,26	3,6
Melk	3.052,90	40,1	3.397,39	44,7	9.283,98	121,8	8.874,33	116,8	173,18	2,4	227,13	3,2
Mistelbach	4.231,25	57,4	4.795,45	65,3	4.923,21	68,0	5.062,87	72,2	251,25	3,4	267,27	3,6
Mödling	4.499,39	40,3	4.461,76	40,3	8.861,84	79,3	8.357,40	75,4	332,11	3,0	309,50	2,8
St. Pölten	2.854,35	29,8	2.700,92	28,3	5.984,70	62,5	6.145,91	64,5	130,92	1,4	166,32	1,7
Scheibbs	1.273,77	30,8	559,25	13,5	2.832,30	68,4	2.633,26	63,5	139,67	3,4	47,65	1,1
Tulln	3.631,58	53,6	3.728,41	55,8	6.370,83	94,0	6.629,73	99,2	247,15	3,6	257,46	3,9
Waidhofen a.d. Thaya	688,74	25,1	633,10	23,0	1.447,66	53,9	1.606,21	59,6	75,93	2,8	116,55	4,2
Wiener Neustadt	2.202,07	29,8	2.373,28	32,3	4.078,56	67,7	4.085,34	68,1	170,33	2,3	201,25	2,7
Wien-Umgebung	5.123,82	47,1	5.311,77	49,5	10.200,20	93,8	10.266,44	95,7	368,74	3,4	359,30	3,4
Zwettl	2.380,14	53,5	2.226,83	49,7	1.321,47	32,0	1.336,13	32,9	123,79	2,8	136,02	3,0
<b>Mengen gesamt *</b>	<b>66.791,45</b>	<b>45,0</b>	<b>69.638,85</b>	<b>47,1</b>	<b>121.050,33</b>	<b>82,2</b>	<b>122.482,20</b>	<b>83,8</b>	<b>4.540,19</b>	<b>3,0</b>	<b>4.384,23</b>	<b>2,9</b>
<b>Veränderung in %</b>	<b>-4,1</b>	<b>-4,5</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-1,2</b>	<b>-1,9</b>	<b>2,57</b>	<b>1,8</b>	<b>3,6</b>	<b>3,8</b>	<b>8,24</b>	<b>7,5</b>
<b>Neunkirchen **</b>	<b>3.039,60</b>	<b>35,1</b>	<b>2.855,48</b>	<b>32,9</b>	<b>11.855,63</b>	<b>136,7</b>	<b>12.348,00</b>	<b>142,4</b>	<b>274,98</b>	<b>3,2</b>	<b>230,04</b>	<b>2,7</b>
<b>NÖ gesamt</b>	<b>69.831,05</b>	<b>44,4</b>	<b>72.494,33</b>	<b>46,3</b>	<b>132.905,96</b>	<b>85,2</b>	<b>134.840,20</b>	<b>87,1</b>	<b>4.815,16</b>	<b>3,0</b>	<b>4.614,27</b>	<b>2,9</b>

\*\* anderes Sammelsystem

\* ohne Neunkirchen



## Altstoffmengen der NÖ Bezirke 2007 (Absolutsummen in Tonnen)

Abfallart	Elektroaltgeräte			Summe Altstoffe			Altpapier (inkl. Kartonagen)					
	absolut 2007	kg/Einw. 2007	absolut 2006	kg/Einw. 2006	absolut 2007	kg/Einw. 2007	absolut 2006	kg/Einw. 2006	absolut 2007	kg/Einw. 2007	absolut 2006	kg/Einw. 2006
<b>Statutarstadt/Bezirk</b>												
Krems a.d. Donau	249,92	10,5	211,00	8,8	4.051,73	169,8	3.813,43	159,1	2.000,26	83,8	1.924,50	80,3
St. Pölten	391,58	7,6	295,63	5,8	7.162,55	139,5	7.132,94	139,7	3.882,12	75,6	3.847,44	75,3
Waidhofen a.d. Ybbs	140,89	12,1	99,95	8,5	2.216,80	189,9	2.014,53	170,5	1.017,00	87,1	913,00	77,3
Wv. Neustadt	78,69	2,0	69,85	1,8	7.434,49	186,1	7.868,33	198,4	4.077,00	102,1	4.305,00	108,6
<b>Bezirk</b>												
Amstetten	736,17	6,6	738,23	6,6	17.291,75	155,1	16.631,04	149,7	8.099,00	72,6	7.772,00	69,9
Baden	674,22	5,1	525,31	4,0	20.792,00	158,9	20.349,04	157,2	11.160,89	83,5	10.672,14	80,6
Bruck a.d. Leitha	190,37	4,6	217,98	5,3	7.457,66	179,0	6.778,82	163,8	3.640,53	87,2	3.388,73	81,8
Gänserndorf	330,91	4,3	262,51	4,0	13.802,68	154,4	14.381,75	167,3	7.177,10	77,5	7.045,55	77,0
Gmünd	388,30	10,0	288,03	7,3	4.880,61	125,2	4.701,73	120,5	2.769,44	71,1	2.524,28	64,3
Hollabrunn	502,17	10,1	481,43	10,1	7.885,70	162,7	6.990,89	155,1	3.822,98	76,1	3.493,59	69,7
Horn	134,75	4,3	120,91	4,0	4.508,41	141,5	4.371,63	136,8	2.330,18	73,1	2.205,19	69,0
Korneuburg	435,78	6,2	319,49	4,6	12.851,09	178,9	12.305,86	174,3	6.645,87	91,9	6.290,34	88,0
Krems	499,92	9,2	416,86	7,7	8.299,81	155,9	7.875,46	151,5	3.878,08	70,6	3.544,98	64,8
Lilienfeld	158,99	5,9	206,96	8,1	4.621,09	174,3	4.535,57	171,1	2.030,45	75,2	1.966,63	72,6
Melk	392,84	5,4	288,20	4,0	9.884,22	129,8	10.195,64	134,2	5.597,67	73,5	5.416,92	71,3
Mistelbach	431,61	6,0	399,45	5,8	10.445,98	149,4	9.655,92	140,0	5.318,39	72,1	5.002,02	68,1
Mödling	617,41	5,5	632,24	5,7	19.985,62	179,9	19.693,19	178,5	10.736,55	96,1	10.438,35	94,2
St. Pölten	544,01	5,7	467,43	4,9	14.711,45	161,8	14.412,02	154,7	7.003,98	73,2	6.799,04	71,3
Scheibbs	159,21	3,8	207,94	5,0	6.452,16	155,8	5.633,56	136,0	3.449,88	83,3	2.755,49	66,5
Tulln	669,70	14,7	608,34	9,1	12.439,16	184,8	12.423,91	185,8	5.791,81	85,4	5.456,74	81,6
Waidhofen a.d. Thaya	134,87	4,9	169,39	6,1	3.263,82	119,1	3.229,92	117,3	1.780,34	64,9	1.738,71	63,1
Wiener Neustadt	201,77	3,2	152,64	2,6	10.882,88	155,5	11.943,63	169,2	5.267,48	71,3	7.029,35	95,6
Wien-Umgebung	711,36	6,9	646,54	6,1	19.070,70	177,8	17.871,28	168,8	10.256,12	94,3	9.418,43	87,8
Zwettl	430,68	9,7	334,14	7,5	5.714,69	132,1	5.423,85	124,4	2.856,75	64,2	2.549,74	57,0
<b>Mengen gesamt *</b>	<b>9.206,11</b>	<b>6,4</b>	<b>8.160,44</b>	<b>5,7</b>	<b>236.107,05</b>	<b>162,1</b>	<b>230.233,96</b>	<b>159,5</b>	<b>120.589,86</b>	<b>80,2</b>	<b>116.498,14</b>	<b>77,9</b>
<b>Veränderung in %</b>	<b>12,8</b>	<b>12,4</b>	<b>39,7</b>	<b>39,9</b>	<b>2,55</b>	<b>1,6</b>	<b>4,11</b>	<b>2,7</b>	<b>3,5</b>	<b>2,9</b>	<b>4,00</b>	<b>3,2</b>
Neunkirchen **	191,46	3,1	186,2	3,0	9.663,34	98,3	9.766,83	112,6	6.263,69	72,2	6.150,00	70,9
NÖ gesamt	9.397,57	6,2	8.346,6	5,6	245.770,39	159,1	240.000,78	156,7	126.853,55	79,8	122.648,14	77,6

\* ohne Neunkirchen  
\*\* anderes Sammelsystem



## Altstoffmengen der NÖ Bezirke 2007 (Absolutsummen in Tonnen)

Statutarstadt/Bezirk	Abfallart			Altglas			Nichtverpackungsmetalle			Verpackungsmetalle		
	absolut 2007	kg/Einw. 2007	absolut 2006	kg/Einw. 2006	absolut 2007	kg/Einw. 2007	absolut 2006	kg/Einw. 2006	absolut 2007	kg/Einw. 2007	absolut 2006	kg/Einw. 2006
Krems a.d. Donau	576,90	24,2	571,23	23,8	321,31	13,5	303,01	12,6	72,83	3,1	65,98	2,8
St. Pölten	927,86	18,1	993,51	19,5	465,88	9,1	506,09	9,9	110,42	2,1	118,58	2,3
Waidhofen a.d. Ybbs	298,00	25,5	284,00	24,0	220,00	18,9	213,00	18,0	52,00	4,5	56,00	4,7
Wr. Neustadt	990,40	24,8	1.029,00	26,0	86,85	2,2	159,10	4,0	170,00	4,3	179,40	4,5
Amstetten	2.456,80	22,0	2.516,21	22,6	1.176,63	10,6	1.278,00	11,5	519,12	4,7	564,68	5,1
Baden	2.810,64	21,0	2.912,43	22,0	914,38	6,8	1.293,97	9,8	595,35	4,5	596,34	4,5
Bruck a.d. Leitha	1.001,29	24,0	1.003,64	24,2	315,13	7,5	355,22	8,6	208,87	5,0	217,05	5,2
Gänserndorf	1.992,64	21,5	2.021,86	22,1	710,14	9,2	1.219,54	15,6	348,21	3,8	342,45	3,7
Gmünd	875,78	22,5	870,43	22,2	750,16	19,2	815,56	21,4	160,21	4,1	171,91	4,4
Hollabrunn	1.305,93	26,0	1.275,81	25,5	1.144,92	22,8	1.135,34	24,3	197,71	3,9	192,54	3,8
Horn	656,07	20,6	615,21	19,2	225,85	7,1	212,96	6,7	150,90	4,7	152,84	4,8
Korneuburg	1.767,35	24,4	1.701,11	23,8	905,92	13,0	1.186,92	17,2	207,04	2,9	226,27	3,2
Krems	1.558,13	28,4	1.476,82	27,0	1.115,19	20,3	1.249,73	22,8	223,15	4,1	241,21	4,4
Lilienfeld	538,25	19,9	578,20	21,3	295,49	10,9	347,73	12,8	152,04	5,6	154,14	5,7
Melk	1.555,00	20,4	1.532,88	20,2	312,04	4,1	699,18	9,2	538,19	7,1	699,18	9,2
Mistelbach	1.532,68	20,8	1.613,85	22,0	984,08	14,2	813,25	13,7	248,76	3,4	259,17	3,5
Mödling	2.763,86	24,7	2.704,56	24,4	783,93	8,1	896,79	8,8	389,54	3,5	392,14	3,5
St. Pölten	2.040,45	21,3	2.047,20	21,5	710,24	7,4	742,83	7,8	454,97	4,8	427,31	4,5
Scheibbs	806,37	19,5	835,73	20,2	316,41	7,6	277,61	6,7	247,72	6,0	264,59	6,4
Tulln	1.618,84	23,9	1.561,10	23,3	973,15	14,4	1.086,54	16,3	253,47	3,7	267,96	4,0
Waidhofen a.d. Thaya	535,20	19,5	492,55	17,9	219,93	8,0	342,90	12,4	117,93	4,3	119,71	4,3
Wiener Neustadt	2.034,81	27,6	1.897,42	25,8	407,02	8,3	412,61	8,5	465,63	6,3	476,64	6,5
Wien-Umgebung	2.487,29	22,9	2.492,38	23,2	1.060,93	9,8	1.150,26	10,7	348,32	3,2	351,69	3,3
Zwettl	815,75	18,3	816,92	18,2	952,65	21,4	1.097,91	24,5	166,97	3,7	174,80	3,9
<b>Mengen gesamt *</b>	<b>33.946,27</b>	<b>22,6</b>	<b>33.844,04</b>	<b>22,6</b>	<b>15.368,23</b>	<b>10,7</b>	<b>17.796,04</b>	<b>12,5</b>	<b>6.399,35</b>	<b>4,3</b>	<b>6.712,58</b>	<b>4,5</b>
<b>Veränderung in %</b>	<b>0,3</b>	<b>-0,2</b>	<b>4,87</b>	<b>4,1</b>	<b>-13,6</b>	<b>-14,4</b>	<b>-7,67</b>	<b>-7,5</b>	<b>-4,7</b>	<b>-5,2</b>	<b>-1,77</b>	<b>-2,5</b>
Neunkirchen **	377,90	4,4	410,00	4,7	1.137,64	0,0	1.341,39	15,5	527,61	6,1	505,00	5,8
NÖ gesamt	34.324,17	21,6	34.254,04	21,7	16.505,87	10,8	19.137,43	12,6	6.926,96	4,4	7.217,58	4,6

\* ohne Neunkirchen

\*\* anderes Sammelsystem

# Altstoffmengen der NÖ Bezirke 2007 (Absolutsummen in Tonnen)

Abfallart	Leichtfraktion			Alttextilien			Altspeseöle, Altspeseefette					
	absolut 2007	kg/Einw. 2007	absolut 2006	kg/Einw. 2006	absolut 2007	kg/Einw. 2007	absolut 2006	kg/Einw. 2006	absolut 2007	kg/Einw. 2007	absolut 2006	kg/Einw. 2006
<b>Statutarstadt/Bezirk</b>												
Krems a.d. Donau	224,16	9,4	209,73	8,7	18,66	0,8	18,76	0,8	18,94	0,8	21,73	0,9
St. Pölten	235,35	4,6	234,91	4,6	190,04	3,7	183,36	3,6	24,72	0,5	20,75	0,4
Waidhofen a.d. Ybbs	207,00	17,7	203,00	17,2	39,00	3,3	17,00	1,4	2,34	0,2	6,20	0,5
Wr. Neustadt	746,30	18,7	745,04	18,8	159,00	4,0	140,00	3,5	10,94	0,3	11,00	0,3
<b>Bezirk</b>												
Amstetten	2.094,86	18,8	1.959,16	17,6	483,36	4,3	452,52	4,1	51,53	0,5	52,06	0,5
Baden	2.753,14	20,6	2.684,64	20,3	411,16	3,5	354,66	3,1	87,55	0,7	84,86	0,6
Bruck a.d. Leitha	982,68	23,5	918,24	22,2	132,42	3,2	125,72	3,0	37,01	0,9	35,70	0,9
Gänserndorf	1.257,48	13,6	1.260,62	13,8	425,84	4,6	403,99	4,4	111,87	1,3	102,06	1,2
Gmünd	263,74	6,8	259,10	6,6	0,00	0,0	0,00	0,0	44,19	1,1	44,39	1,1
Hollabrunn	494,81	9,8	481,32	9,6	103,69	2,5	6,34	4,9	75,66	1,5	77,49	1,6
Horn	616,67	19,4	621,18	19,4	96,02	3,0	176,91	5,5	36,97	1,2	38,98	1,2
Korneuburg	866,81	12,0	917,79	12,8	198,95	2,8	200,12	2,8	49,97	0,7	50,95	0,7
Krems	347,61	6,3	355,89	6,5	117,03	2,1	102,41	2,0	49,99	0,9	48,48	0,9
Lilienfeld	679,49	25,2	655,33	24,2	166,46	6,2	162,91	6,0	12,46	0,5	11,71	0,5
Melk	1.552,95	20,4	1.518,58	20,0	279,70	3,7	275,50	3,6	48,66	0,7	53,40	0,7
Mistelbach	899,16	12,2	878,96	12,0	118,93	2,8	136,48	2,8	77,89	1,1	67,60	1,4
Mödling	1.951,74	17,5	1.904,51	17,2	484,71	4,3	441,71	4,0	47,41	0,4	55,59	0,5
St. Pölten	1.978,30	20,7	1.934,58	20,3	517,28	5,4	508,61	5,3	54,24	0,6	56,19	0,6
Scheibbs	753,74	18,2	758,00	18,3	45,61	1,1	46,68	1,3	31,20	0,8	32,01	0,8
Tulln	468,05	6,9	468,80	7,0	327,13	4,8	344,56	5,2	75,87	1,1	80,01	1,2
Waidhofen a.d. Thaya	240,45	8,8	229,95	8,3	73,01	2,8	46,41	1,8	28,28	1,1	24,51	1,0
Wiener Neustadt	1.484,17	20,1	1.409,96	19,2	192,06	3,3	206,38	3,5	47,60	0,7	37,16	0,6
Wien-Umgebung	1.277,98	11,8	1.248,72	11,6	334,17	3,1	323,11	3,0	68,23	0,7	65,96	0,7
Zwettl	214,68	4,8	211,74	4,7	141,00	3,8	140,96	3,8	47,55	1,1	47,80	1,1
<b>Mengen gesamt *</b>	<b>22.591,33</b>	<b>15,0</b>	<b>22.069,75</b>	<b>14,8</b>	<b>5.055,22</b>	<b>3,7</b>	<b>4.815,09</b>	<b>3,6</b>	<b>1.141,08</b>	<b>0,8</b>	<b>1.126,60</b>	<b>0,8</b>
<b>Veränderung in %</b>	<b>2,4</b>	<b>1,8</b>	<b>4,40</b>	<b>3,6</b>	<b>5,0</b>	<b>1,0</b>	<b>7,48</b>	<b>4,1</b>	<b>1,3</b>	<b>-1,4</b>	<b>7,50</b>	<b>7,7</b>
Neunkirchen **	851,18	9,8	905,00	10,4	189,68	2,2	185,00	2,1	22,30	0,3	19,44	0,2
NÖ gesamt	23.442,51	14,7	22.974,75	14,5	5.244,90	3,6	5.000,09	3,5	1.163,38	0,7	1.146,03	0,8

\* ohne Neunkirchen

\*\* anderes Sammelsystem



## Altstoffmengen der NÖ Bezirke 2007 (Absolutsummen in Tonnen)

Abfallart	Altholz			Sonstige Altstoffe			Bauschutt	
	absolut 2007	kg/Einw. 2007	absolut 2006	kg/Einw. 2006	absolut 2007	kg/Einw. 2006	absolut 2007	absolut 2006
<b>Statutarstadt/Bezirk</b>								
Krems a.d. Donau	805,62	33,76	687,74	28,7	13,05	0,55	1.280,11	1.305,92
St. Pölten	1.261,62	24,56	1.159,62	22,7	64,54	1,26	1.795,26	1.769,16
Waidhofen a.d. Ybbs	376,00	32,22	317,00	26,8	5,46	0,47	284,00	298,00
Wf. Neustadt	866,00	21,68	973,79	24,6	328,00	8,21	1.030,66	1.741,04
<b>Statutarstadt</b>								
Amstetten	2.293,27	20,56	1.984,33	17,9	117,18	1,05	3.938,79	4.026,65
Baden	1.878,03	16,98	1.587,66	15,1	180,86	1,36	0,00	0,00
Bruck a.d. Leitha	1.112,52	27,03	714,67	17,5	27,22	0,65	2.821,34	2.991,74
Gänserndorf	1.698,84	21,99	1.922,89	28,8	80,56	0,89	475,95	275,92
Gmünd	0,00	0,00	0,00	0,0	17,09	0,45	863,59	898,69
Hollabrunn	644,58	18,15	323,50	11,9	95,42	1,90	2.115,56	1.740,57
Horn	379,54	11,91	333,66	10,4	16,21	0,51	67,41	72,00
Korneuburg	2.031,17	28,69	1.608,76	23,4	178,01	2,51	3.916,19	3.005,74
Krems	942,40	22,04	810,33	22,1	68,23	1,24	1.086,91	1.183,56
Lilienfeld	694,17	28,89	586,53	25,3	52,28	1,94	664,67	785,40
Melk	0,00	0,00	0,00	0,0	0,00	0,00	585,02	700,82
Mistelbach	1.165,59	21,26	801,00	15,2	100,51	1,53	4.517,16	6.189,71
Mödling	2.750,08	24,61	2.791,69	25,2	77,80	0,70	7.922,49	9.132,49
St. Pölten	1.555,78	19,62	1.302,63	17,2	396,23	8,82	477,18	564,42
Scheibbs	739,00	17,84	630,84	15,2	62,23	1,51	471,27	326,03
Tulln	2.436,08	37,32	2.707,04	40,5	494,76	7,30	2.405,11	2.627,38
Waidhofen a.d. Thaya	268,70	9,79	235,18	8,5	0,00	0,00	0,00	0,00
Wiener Neustadt	692,05	13,55	402,70	8,4	292,05	4,41	1.739,37	2.151,27
Wien-Umgebung	2.968,61	29,64	2.585,57	26,2	269,05	2,47	4.142,82	4.738,43
Zwettl	422,90	12,65	357,22	10,6	96,44	2,17	817,89	912,28
<b>Mengen gesamt *</b>	<b>27.982,54</b>	<b>22,6</b>	<b>24.824,35</b>	<b>20,8</b>	<b>3.033,17</b>	<b>2,3</b>	<b>43.418,75</b>	<b>47.437,22</b>
<b>Veränderung in %</b>	<b>12,7</b>	<b>8,8</b>	<b>13,61</b>	<b>6,4</b>	<b>19,1</b>	<b>14,8</b>	<b>-8,5</b>	<b>10,77</b>
<b>Neunkirchen **</b>	<b>244,87</b>	<b>2,8</b>	<b>203,00</b>	<b>2,3</b>	<b>48,47</b>	<b>0,6</b>	<b>436,6</b>	<b>1.459,94</b>
<b>NÖ gesamt</b>	<b>28.227,41</b>	<b>21,3</b>	<b>25.027,35</b>	<b>19,5</b>	<b>3.081,64</b>	<b>2,2</b>	<b>43.855,38</b>	<b>48.897,16</b>

\* ohne Neunkirchen

# Elektroaltgeräte

## Spezifische Müllmengen (kg pro Einwohner Hauptwohnsitzer) Verbände

2007	Bildschirmgeräte A	Großgeräte (ohne Kühlgeräte) B1	Kühlgeräte B2	Kleingeräte C1 bis C4 u. IT u. Telekom- munikations- geräte D	Gasent- ladungs- lampen, Leuchtstoff- röhren F	Insgesamt
Amstetten *	1,70	2,24	1,40	1,73	0,06	7,12
Baden	1,72	1,00	0,99	1,34	0,04	5,10
Bruck an der Leitha	1,13	0,65	1,21	1,55	0,07	4,61
Gänserndorf	1,06	1,34	0,63	1,44	0,04	4,50
Gmünd	2,24	1,92	1,42	4,35	0,03	9,97
Hollbrunn	1,95	2,54	2,33	3,29	0,04	10,15
Horn	1,34	0,41	1,32	1,12	0,08	4,27
Korneuburg	1,63	1,66	1,74	1,88	0,05	6,96
Krems(Land)	1,51	3,63	1,78	2,55	0,04	9,51
Lilienfeld	1,87	1,67	1,57	1,86	0,07	7,04
Melk	1,72	0,74	1,35	1,54	0,07	5,42
Mistelbach	1,45	2,01	1,84	1,32	0,03	6,65
Laa an der Thaya	1,48	1,14	1,86	1,87	0,04	6,39
Wolkersdorf	1,06	1,29	1,15	0,97	0,02	4,48
Modling	1,30	1,57	1,04	1,58	0,05	5,53
Neunkirchen	0,72	1,06	0,76	0,52	0,02	3,08
St. Pölten (Land)	1,16	1,25	1,39	1,28	0,02	5,10
Scheibbs	1,14	0,39	1,16	1,08	0,07	3,84
Tulln	2,22	6,19	1,50	2,14	0,05	12,10
Waidhofen/Thaya	1,65	0,82	1,97	0,46	0,02	4,92
Wr. Neustadt **	0,93	0,53	0,65	0,64	0,03	2,78
Schwechat	1,42	2,99	0,92	1,46	0,04	6,83
Zwettl	2,05	2,32	1,52	3,76	0,03	9,68
Klosterneuburg	1,98	2,06	1,68	2,94	0,08	8,74
Mag. Krems	2,15	3,78	1,61	2,92	0,02	10,47
Mag. St. Pölten	1,96	2,23	1,30	2,11	0,03	7,62
Nichtverbandsgemeinden	1,39	1,00	1,04	1,43	0,06	4,93
Niederösterreich	1,51	1,73	1,27	1,70	0,04	6,25

\* inkl. Mag. Waidhofen/Y. \*\* inkl. Mag. Wr. Neustadt





